

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 18. August 1921.

Nummer 47.

Texanisches.

Im Heim ihres Sohnes Herr Otto Sandt in Seguin ist am Montag Frau Bertha Sandt in ihrem 61. Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung fand unter Leitung von Herrn Pastor C. Kniker auf dem Friedhofe zu Marion statt.

Die Herren J. C. Weinert und B. J. Blants haben eine Aktiengesellschaft organisiert, welche in Seguin eine Eisfabrik, eine Cold Storage-Anlage, eine Creamery u. eine Curing-Anlage zu errichten beabsichtigt.

In Seguin ist vorgeschlagen worden, am 10., 11. und 12. November eine großartige Feier zu veranstalten. Der erste Tag soll dem Andenken der von Stephen F. Austin im Jahre 1821 also vor hundert Jahren in Texas gegründeten ersten amerikanischen Ansiedlung gewidmet sein; der zweite Tag ist Waffenstillstandstag, und der dritte soll als fünfzigjährigster Jahrestag der Gründung der Stadt Seguin gefeiert werden.

Die „Seguin Enterprise“ und die „Guadalupe Gazette“ in Seguin fanden letzten Donnerstag Morgen folgendes Au Kluz-Schreiben an ihren Lesern:

„An die Zeitungen von Seguin und Guadalupe County.

Grüße!
Die Zeitungen in Seguin sind um freundliche Veröffentlichung der nachfolgenden Erklärung ersucht:

Der Au Kluz Klan lehnt die Verantwortung für den Drohbrief ab, der neulich durch die Post an einen Seguiner Barbier gesandt wurde; es ist offenbar das Werk einer unweisen Person, welche den Einfluß und die Macht des Au Kluz Klan für einen unedlen Zweck zu mißbrauchen versucht.
Doch sei hiermit jederfamt hier kund, daß der Au Kluz Klan in diesem County organisiert ist, und da die wirklichen Zwecke der Organisation teilweise mißverstanden werden, wird diese Erklärung abgegeben.

Wir treten für die Suprematie der weißen Rasse ein. Wir sind gegen keine Rasse feindselig gesinnt und fordern gerechte Behandlung für alle; aber die Suprematie der weißen Rasse muß erhalten bleiben.

Wir verlangen mutige Männer für unsere Kette, und daß sie ein reines, moralisches Leben führen, ihre ganze Pflicht thun und die Befehle dieses Landes durchführen.

Wir sind hundertprozentige Amerikaner. Der Feind in unserer Mitte wird aufmerksam beobachtet.

Saulensler, Wagners, Hasardspieler und schlechte Frauenzimmer müssen fort, und die Hotels müssen Frauenzimmern fragwürdigen Charakters keine Unterkunft gewähren.

Regierungsfunkeln und andere für Gewinn betriebene Bläse müssen unseren Sabbath beachten.

Unser Klan besteht nur aus Männern, die Gottesfurcht in ihren Herzen haben. Jeder ist Mitglied einer Kirche, und seit mehr als acht Jahren feiernder Grundeigentumsbesitzer hier. Alle erziehen Familien hier. Jeder ist entweder Teilhaber oder Devisor, oder beides, in einer Bank in Guadalupe County.

Dieses ist unser Heim und wir beabsichtigen es, unsere Fabrik, Kirchen, öffentlichen Schulen zu schützen und darauf zu achten, daß Ausländer und ausländische Gesinnung uns nicht überrennen; und wir sind willens, der Förderung unserer Grundzüge das höchste Opfer zu bringen.

Eine gewisse Kirche, deren Helfer und Mitglieder haben in einigen Orten Notizen ausgesandt mit der Un-

terschrift „K. K.“, um unseren Orden in Verlegenheit und Verurteilung zu bringen.

Wir werden Betrügern in dieser Gegend nachstellen, wenn auf ihre Thätigkeit aufmerksam gemacht wird. Wir eruchen das Publikum um seine Unterstützung und sein Vertrauen. Kein Mann und keine Frau, die das Gesetz beachtet, braucht uns zu fürchten; denn wir sind organisiert um diejenigen zu schützen, die recht zu thun wollen, dem unmoralischen Element, den Hasardspielern, Schnapsbuden und anderen bössartigen Klassen zum Trost.

Ja, die Zeiten haben Seguin geändert, werden es mehr ändern; künftige bessere Zustände sind zu erwarten, obgleich einige unserer Damen ihren Kindern ein schlechtes Beispiel geben, indem sie für Geld und Preise Karten spielen.

Aufrichtig, ehrlich und moralisch für Seguin

(gez.) K. K.

Lokales.

† In San Antonio starb am Donnerstag, den 11. August, an einem Magenleiden und Altersschwäche Frau Maria Josefa Ader, geb. Monken, im hohen Alter von 81 Jahren, 7 Monaten und 11 Tagen. Die Verbliebene wurde geboren am 1. Januar 1840 zu Ehrlich, Herzogtum Nassau. Noch im zarten Kindesalter wanderten ihre Eltern mit ihr im Jahre 1846 nach Texas aus, wo auch ihr die ernste, schwere Zeit der ersten Einwanderer wartete. Zur Jungfrau erwachsen reichte sie die Hand fürs Leben Herrn Adam Philipp Ader, mit dem sie viele Jahre auf der Farm bei Waco Spring wohnte. Ihre Ehe wurde entzweit durch 7 Kinder, die alle die geliebte Mutter überleben. Der Gatte war im Jahre 1907 eine Beute des Todes geworden. Nach dem Ableben ihres Herrn Gemahls führte sie ihrem damals verwitweten Sohne, Herrn Friedrich Ader, den Haushalt. Dann verweilte sie für 2 Jahre im Heim ihres Sohnes, Herrn Philipp Ader. Und seit 1913 verlebte sie den Rest ihres Lebens abends bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegerohne Herrn und Frau Max Vogel. Die trauernden Hinterbliebenen sind fünf Söhne: Adolph, John, Henry, Philipp und Friedrich Ader; zwei Töchter: Frau Carl Arnold und Frau Max Vogel; 2 Schwiegeröhne, 4 Schwiegeröchter, 13 Enkel, ein Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die ture Leibesruhe wurde am Samstag Vormittag nach Neu-Braunfels gebracht und auf dem Comalstädter Friedhofe unter Leitung von Pastor Marnheweg zur letzten Ruhe gebettet. Herr Schmücke widmete der Verbliebenen im Trauerhause einen warmempfindlichen Nachruf. Als aktive Bahrtträger fungierten die Herren Conrad Flaig, Charles Scholl, Albert Kollatschny, Albert Kober, Carl Richter und M. Schmücke.

† Am 7. August starb zu Pulverde Herr Karl Groente in seinem 82. Lebensjahre. Der Verstorbenen war am 26. Februar 1840 in Westpreußen in Deutschland geboren und kam am 4. Juli 1854 mit seinen Eltern und einer Schwester nach Neu-Braunfels. Von hier zog die Familie ins Gebirge, wo sie sich bei Smithson's Valley niederließ. Den Bürgerkrieg machte der Verstorbene

als Soldat in Company B des 10. Illinoiser Kavallerie-Regimentes der nördlichen Armee mit; er erhielt seine ehrenvolle Entlassung am 22. November 1865. Am 18. April 1870 verheiratete er sich hier in Comal County mit Fräulein Dorothea Noege. Drei Jahre später zog er nach Pulverde, wo er bis zu seinem Lebensende wohnte, 1879 die dortige Postoffice gründete und bis zur Einführung des Rural Free Delivery-Dienstes in jene Gegend also ungefähr 40 Jahre lang, als Postmeister verwaltete. Die Beerdigung fand am 8. August auf dem Privatfriedhofe der Familie Groente bei Pulverde statt. Herr Alfred Loepferlein hielt dem Dahingegangenen, der bei Allen, die ihn kannten, in hoher Achtung stand, eine warmempfundene Grabrede. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, zwei Söhne, die Herren Karl Groente von Smithson's Valley und Hermann Groente von Pulverde, acht Enkel, ein Urenkel und viele sonstige Verwandte und Freunde. Sieben Kinder sind ihm im Tode vorangegangen: Frau Pauline Staudt, Frau Amalie Stramm, und Bertha, Martin, Arnold, Dora und Emilie Groente.

† Folgendes ist das Resultat des Mission Valley Preis- und Team-Schießens am 14. August:

- Aufgelegt.**
- 1. Paul Dieb, M. B. 124
 - 2. Dietrich Knibbe, S. B. 124
 - 3. Aug. Schmidt, W. E. 122
 - 4. Rud. Brecher Sr., M. B. 122
 - 5. Bemie Schmidt, W. E. 122
 - 6. Walter Hoffmann, Selma 122
 - 7. F. Z. Eisenhauer, Kirby 122
 - 8. Joe Fey, M. B. 122
 - 9. William Vergemann, M. B. 121
 - 10. Hermann Knibbe, S. B. 121
 - 11. Chas. Haag, W. E. 121
 - 12. Paul Gaf, S. B. 121
 - 13. R. E. Friesenhahn, Selma 121
 - 14. L. J. Adams, M. B. 121
 - 15. Herrn. Vorhers Sr., M. B. 121
 - 16. Ernst Vergemann, W. E. 121
 - 17. Frank Seidrich, M. B. 120
 - 18. Joe Coreth, M. B. 120
 - 19. Alb. Kraft, M. B. 120
 - 20. Harold Adams, M. B. 120
 - 21. F. Z. Eisenhauer, Kirby 119
 - 22. Geo. Wainoch, L. B. 119
 - 23. Marcus Adams, M. B. 119
 - 24. Ed. Nauch, C. M. 119
 - 25. Herrn. Haag, Selma 119

Freihändig.

- 1. S. B. Pfeuffer, M. B. 112
- 2. Alb. Eifenroth, M. B. 112
- 3. Otto Voges, W. E. 111
- 4. Eugene Krause, M. B. 111
- 5. Arno Knibbe, S. B. 110
- 6. Alb. Kraft, M. B. 108
- 7. Harry Knibbe, S. B. 107
- 8. Alf. Kneipper, Selma 106
- 9. Ed. Eisenhauer, Kirby 106
- 10. Louis Adams, M. B. 105
- 11. Aug. Schmidt, W. E. 104

Team-Schießen.

Mission Valley No. 2 603
West End 602
Selma 596
Neu-Braunfels 593

A. C. Kreuzler, Sekr.

† Herr Henry Scholz, Sekretär des Pulverde Regerevereins, teilt uns das nachfolgend abgedruckte Resultat des Preisfestes mit, welches am 7. August in Pulverde stattfand:

- 1. Bruno Scholz, Pulv. 74
- 2. Walter Guenther, S. B. 72
- 3. Peter Lux, M. B. 71
- 4. E. S. Gold, Barbarossa 71
- 5. Erwald Wiedner, Conv. 69
- 6. Oscar Sig, Pulv. 67
- 7. Oscar Bape, M. B. 67
- 8. Louis Sijfelder, M. B. 66
- 9. Otto Reiley, M. B. 65
- 10. Reinard Fischer, M. B. 65
- 11. S. B. Dugan, Turner 65

12. Aug. P. Ludwig, Pulv. 65

- 13. Karl Willig, Pulv. 65
- 14. Chas. Necker, Pulv. 64
- 15. Herrn. Sijfelder, Pulv. 64
- 16. Bruno Ludwig, Pulv. 64
- 17. Albert Moeller, S. B. 64
- 18. Otto Kohls, Pulv. 64
- 19. Edwin Stapper, S. B. 64
- 20. Harry Steubing, Wetmore 63
- 21. Walter Kraft, S. B. 63
- 22. Max Moeller, S. B. 63
- 23. Julius Bremer, Pulv. 63
- 24. Harry Grote, Wetmore 63
- 25. Otto Scholz, S. A. 62
- 26. Otto Stramm, Pulv. 62
- 27. Arnold Theis, Wetmore 62
- 28. Rubin Moeller, S. B. 61
- 29. Robert Pantermuehl, Sattler 60
- 30. Arno Scheel, Pulv. 60
- 31. Herbert Theis, Wetmore 60
- 32. Eugen Bape, M. B. 59
- 33. Chas. F. Staudt, Pulv. 59
- 34. Willie Stahl, Wetmore 59
- 35. Fritz Scheel, Pulv. 59
- 36. Herbert Grote, M. B. 58
- 37. Robert Ludwig, Pulv. 58
- 38. Robert Jonas, Scherb 58
- 39. Marbin Moeller, S. B. 58
- 40. Ernest Jonas, Wetmore 58

Team-Regeln.

Pulverde No. 1 291
Pulverde No. 2 290

† Am Samstag, den 13. August, fand im hiesigen Pfarrhause von Pastor Mornheweg die Vermählung von Fräulein Angela Bees mit Herrn F. König statt. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Hermann Albrecht und Fräulein Alma Bees, Herr Rudolph Albrecht und Fräulein Anna Bees.

Das neue städtische Hospital.

Da in nächster Zeit mit dem Bau des städtischen Hospitals angefangen werden soll, und der Bauplan bereits ausgearbeitet wurde, sind alle diejenigen, welche Unterschrift für diesen Bau gegeben haben, freundlichst ersucht, betreffende Gelder möglichst bald bei der Schatzmeisterin, Frau Wehlt, oder bei der First National oder der State Bank abliefern zu wollen.

Achtungsvoll,
Das Committee.

Aus Selma.

Am Mittwoch, den 10. August nachmittags 4 Uhr starb die jugendliche Frau des bei Converse wohnenden Herrn Ernst Mayer — Frau Thella Mayer, geborene Friesenhahn, im Alter von 28 Jahren, 11 Monaten und 22 Tagen, an den Folgen einer Operation in einem Hospital. (Schluß auf Seite 8.)

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Maria Josefa Ader, geb. Monken, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hilfe, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Alfred Loepferlein für seine warmempfindlichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Maria Josefa Ader, geb. Monken, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, Herrn Max Schmücke für seinen warmempfindlichen Nachruf im Hause und Herrn Pastor Mornheweg für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des so unerwartet schnellen Dahinscheidens unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters Herrn Christian Vorhers sen., zuteilgeworden sind, sagen wir hiermit allen unseren werten Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren aufrichtigen Dank. Auch danken wir auf's Herzlichste Allen, die dem teuren Verstorbenen auf seinem letzten Erdenwege das Geleit gaben und sein Grab mit reichen Blumenschmuck verahen, ganz besonders Herrn Pastor Warnofsky für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Hiermit möchten wir unseren Nachbarn, welche uns durch ihre schnelle und aufopfernde Hilfe bei unserem Brande, Haus und Hof retteten, unseren verbindlichsten Dank aussprechen.

Albert Altwein
und Familie.

Quittung.

Die Unterzeichnete bescheinigt hiermit dankend, vom Orden der Hermannsöhne durch die Ulrich von Hutten Loge No. 146 die beim Tode ihres Gatten Herrn Hermann Kirnke fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben.

Frau Hermann Kirnke.

Ein großer Bargain.

Mein kürzlich fertiggebautes Wohnhaus, 7 Zimmer mit Bad, vordere und hintere Gallerie, neueste eingebaute Teile, Fensterputz, Buffet, Medizinkabinett mit Spiegel, Closets und Küche vollständig eingebaut; Leitung für heißes und kaltes Wasser, Garage, Holz- und Waschküche usw. Ein Bargain; lassen Sie sich zeigen. Wegen Näherem wende man sich an

Wm. Pfeil,
W. A. Rayhall.

General-Versammlung.

der Comal Telephone Company am Samstag, den 27. August nachmittags 2 Uhr in Smithson's Valley.

Verloren.

Drei Hundsdollarheime in einem A. A. Travelers' Check's Folder, in der San Antonio - Straße, Neu-Braunfels. Gegen Belohnung abzuliefern in der Zeitungs-Office.

Futter in Ballen.

zu haben bei Erich Behr.

Zu verkaufen.

Vier Efel, zwei schwere Arbeitspferde, und sämtliche Farmgerätschaften, einschließlich Doppelpflüge, Kultivator und Pflanzler. Näheres bei Bruno Pettege, Comal Meat Market, Neu-Braunfels.

Notiz.

Ich habe die Gravel Bit von meinem Bruder gekauft, und wer Gravel braucht, kann sich an mich wenden. Bestellungen können auch bei Willie Streuer gelassen werden.

Achtungsvoll,
Ed. Braune.

Allerlei Näharbeit.

wie Frauen- und Kinderkleider und Männer-Hemden, zu maßigen Preisen. Frau Alwin Kropf, 700 Ede Coll und Willow Str., Telefon 315.

Zu verkaufen.

Da ich nächste Woche nach San Antonio ziehe, offeriere ich zum Schnelverkauf einen Teil meiner Möbel.

Frau Herbert Hofman, 103 Ave. A., Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Zwei gute junge Efel, ungebroschen, Richard Schumann, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Zwei gute junge Efel, ungebroschen, Richard Schumann, Neu-Braunfels.

Ein Bargain.

Ein Ford 1 Ton Truck, würde auch Touring Car oder Roadster im Handel nehmen. — Noch ein Bargain: Schöner Wohnplatz, nahe in der Stadt, zu irgend einer Zeit \$3500 wert, bei schnellem Verkauf \$2300. Wm. Pfeil, Neu-Braunfels.

Billig zu verkaufen.

3 Paar junge Efel, 14 1/2 bis 15 Sand hoch, sind alle Match-Efel.

Walter Schaefer,
Cranes Mill, Texas.

Notiz.

Das „Leaders' Institute“ für Comal County findet vom 5. bis 10. September inclusive in San Antonio statt.

Carl Koeper,
Co. Supt.

Zeugnis.

Ich möchte hiermit bekanntmachen, daß Prof. John Miller mich durch einmalige Behandlung von einem zwanzigjährigen Bruchleiden befreit hat.

Peter Aenepper,
Kendalia, Texas.

Mädchen verlangt.

für allgemeine Hausarbeit.

Frau D. L. Pfannstiel.

Zu verkaufen.

Ein 2 Tonnen Republic Truck, A No. 1 Zustand. Man wende sich an Moore Grocery Company, Neu-Braunfels.

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Kengen sein, 117 San Antonio-Straße (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Vermeidung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.

Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephon Crockett 6822).

Zeugnis.

San Antonio, Texas, den 19. Dezember 1912.

Herrn Prof. Miller!

Da Sie mein kleines Mädchen, ohne irgendwelche Medizin zu gebrauchen, kuriert haben, spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Ich hatte vier andere berühmte Doktoren, welche mir eine Waffe Geld abgenommen haben und meinem Kind doch nicht helfen konnten. Es ist immer schlechter geworden. Und Sie haben es ohne Medizin kuriert. Achtungsvoll,
Max Dorell.

NATURE CURE

Der sicherste, zuverlässigste und schnellste Weg zur Gesundheit. Konsultieren Sie M. McNAIR NOWOTNY, N. D., D. C. Einblat College Graduate Office im Comal Hotel, Neu-Braunfels. Telephon Wohnung 404.

Frau Elisabeth Necker

Gepöhrte Hebamme San Antonio-Straße, gegenüber vom Comal Hotel Frauen, die ihrer Niederkunft entgegensehen, können bei mir Unterkunft finden.

Ich bin jetzt wieder gesund und kann meinem Berufe nachgehen. Gute Behandlung, Preise maßig.

PALMOLIVE SHAMPOO

A SUPERIOR blend of palm and olive oils in liquid form. Lathers freely. Cleanses thoroughly. Removes dirt completely. Leaves the hair soft and tractable. Gives it that well-groomed, satiny sheen.

75c For sale by

Curt Linnartz

The Palmolive Store

Texasisches.

* Ein Brand, der in San Antonio in dem vierstöckigen Gebäude der Summert Paint & Paper Co., im oberen des unteren Geschäftsteiles der Stadt ausbrach, beschädigte auch die anstoßenden Gebäude der City National Bank und des Dry Goods-Geschäftes der Firma A. V. Frank & Co. Hilfs-Feuerwehrchef E. C. Dulling fiel durch das Dach des brennenden Gebäudes und brach beide Arme. Der Brandschaden wird auf mehr als \$200,000 geschätzt.

* Ein Soldat aus Camp Normole wurde verhaftet und in Fort Sam Houston eingesperrt unter der Anklage, zwei Frauen geheiratet zu haben. Er soll Urlaub erlangt und von seiner ersten Frau, die sich als Wäscherin ihren Lebensunterhalt verdienen mußte, das nötige Geld geborgt haben, um nach Bonham zu reisen, wo er die zweite Frau heiratete. Dann kehrte er wieder zur ersten zurück, und es soll seine Absicht gewesen sein, nach seiner Entlassung aus dem Militärdienst mit der zweiten zu leben.

* In Thrall brachte David Rietmeyer am Mittwoch vorige Woche den ersten neuen Ballen Baumwolle auf den Markt. 33 Acker mußten durchgepflügt werden, um den Ballen zu bekommen, welcher 520 Pfund wog und seinem Eigentümer 12 Cents das Pfund und eine kleine Prämie brachte.

* In der Nähe von Wied in Lavaca County vergiftete sich der 41 Jahre alte böhmische Farmer Anton Dvella, indem er Strichnin nahm. Er hinterläßt seine Frau und 8 Kinder.

* J. B. Mares von Breslau brachte am 3. August den ersten neuen Ballen nach Galvestonville. Der Ballen wog 608 Pfund und wurde für 12 Cents das Pfund verkauft.

* In Weimar wurde der in Frankreich im Kriegsdienst verstorbene S. G. Duden jr. mit militärischen Ehren beerdigt.

* Im Hause der Brauteltern Dr. G. B. Croß und Frau in Fortstonon feierten Herr Leslie Strieder und Frau Alta Croß trübliche Hochzeit.

* In der katholischen Kirche in Lacoite wurden Herr Adolph Mangold und Frau Hilba Reichiger von Pfarrer Heimeyer getraut.

* In Seguin wurde ein Verband der Bankiers von Guadalupe County organisiert, mit den folgenden Beamten: C. H. Krueger von Marion, Präsident; A. R. Maurer von Kingsbury, Erster Vicepräsident, C. W. Kame von Cibola, Zweiter Vicepräsident; Oscar E. Weigand Sekretär, und Walter C. Ten, Schatzmeister.

* Für die Vorkarter Feuerwehr ist eine neue Motor-Feuerspritze gekauft worden. Als „Chef“ der Feuerwehr ist Herr Wm. Ruede gewählt worden, an Stelle von Richter E. W. Copwood, welcher nach 20-jährigen Dienst in diesem Amte sich zurückziehen wünschte.

* Zwei Zeitungen in Seguin sind von der Organisation eines Ku Klux Klan in Kenntnis gesetzt worden; die betreffenden geschriebenen Notizen wurden unter die Türen hindurch in die Lokale der betreffenden Zeitungen geschoben und enthielten Warnungen für „Bookleggers“ und gegen zu intimen Verkehr zwischen Weißen und Schwarzen; ferner die Erklärung, daß das Gafardspielen in gesellschaftlichen Kreisen aufhören müsse.

Gautkrankheit. „Ich war schlimm von einer Hautkrankheit geplagt.“ So schreibt Herr S. Fagerwid von Malta, Mont. „Vergeblich konsultierte ich mehrere Ärzte. Seitdem ich Horni's Alpenkräuter gebraucht habe, bin ich vollständig gesund geworden.“ Dieses zeiterprobte Kräuterheilmittel reinigt und bereichert das Blut. Apotheker können es nicht liefern. Wegen Ausfuhr wende man sich an Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago Ill. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Berlin wird berichtet: Die deutsche Funkstation Nauen hat einen neuen großen Erfolg zu verzeichnen, der sie auch auf dem Ge-

biete der drahtlosen Telephonie an die Spitze künftlicher Großstationen der Welt stellt und gleichzeitig auch die große Ueberlegenheit der drahtlosen über die Drahttelephonie erweist. Berlin-Rom, London-Paris sind bisher die weitesten Strecken, auf denen die Drahttelephonie noch mit Erfolg benutzt werden konnte. Das ist aber nur ein kleiner Bruchteil der Entfernung, die jetzt drahtlos überbrückt ist; denn die 4340 Kilometer, über die jetzt von Nauen aus gesprochen wurde, entsprechen ungefähr der Entfernung Nauen - Amerika (Neu-Jundland). Es darf daher erwartet werden, daß die Fortsetzung der Versuche den Beweis der Möglichkeit einer telephonischen Verbindung Berlin-New York erbringt.

Schon bei den vor kurzem mit der Hauptfunkstelle des Reichspostministeriums Königsruiterhausen angelegten drahtlosen Telephonieverfahrungen war sowohl das gesprochene Wort als auch die Musikübertragung nicht nur in fast allen deutschen Städten, sondern auch in vielen des benachbarten Auslandes einwandfrei aufgenommen worden, trotzdem hier nur mit höchstens 10 Kilowatt - Antennen-Energie gearbeitet worden ist. Die sich daran anschließenden Versuche von Nauen aus bedienten sich dagegen einer Telefunken - Hochfrequenzmaschine mit 130 Kilowatt in der Antenne. Die Empfangssituation in Athen, Budapest, Bukarest, Haag, Kopenhagen, Kristiania, Madrid, Prag, Stockholm und Zürich hörten diese Gespräche Wort für Wort mit vollkommener Deutlichkeit, und zwar ohne Empfangsverstärker. Um nun aber festzustellen, auf welche Entfernungen die drahtlose Telephonie überhaupt noch aufnehmbar ist, hat der der argentinischen Regierung gehörende Dampfer „Bahia Blanca“ auf seinem Rückweg nach Amerika, soweit es die atmosphärischen Verhältnisse zuließen, regelmäßige Aufnahmen gemacht und hierbei festgestellt, daß die Telephonie mit dem 10 Kilowatt - Telefunken-Möhrensender von Königsruiterhausen noch auf eine Entfernung von 3500 Kilometer und die mit der 130 Kilowatt - Hochfrequenzmaschine in Nauen gegebene auf 4340 Kilometer gut aufzunehmen war.

Ein Empfang auf noch größere Entfernungen ist nur aus dem Grunde nicht mehr möglich gewesen, weil der Dampfer inzwischen eine Stelle des Atlantischen Ozeans erreicht hatte, in der atmosphärische Störungen weitere Versuche unterbanden. De nun aber Nauen bei diesen Telephonieverfahrungen noch lange nicht mit der vollen zur Verfügung stehenden Hochfrequenzenergie gefehdet hat, steht wohl außer Frage, daß unter Ausnutzung der vollen Leistungsfähigkeit Nauens noch bedeutend größere Entfernungen auf drahtlos-telephonischem Wege überbrückt werden können.

— Aus Hamburg wird geschrieben: Hier spielte sich während einer Aufnahme des Abenteuerfilms „Banditen im Grad“ eine furchtbare Szene ab. Der bekannte Dompfeur Fred Markussen sollte im Auftrage der „Bera - Filmgesellschaft“ einen Kampf mit einem Bären bestreiten und dann auf einer Strickleiter vor dem Tiere schlüpfen. Er begann den Kampf mit einem mächtigen Graubären und wußte sich auch der Angriffe desselben, der wütend auf ihn eindrang, gefehdet zu erwehren. Der Bär drängte Markussen in die Nähe der Strickleiter, auf welche der Mann sprang, bevor er aber die hohe Leiter hinauf war, erfaßte ihn der Bär an einem Bein und bemühte sich, ihn herunterzuziehen. Jetzt entspann sich auf der Leiter ein Kampf um Leben und Tod. Markussen hieb auf den laut brüllenden Bär mit aller Kraft ein, wodurch das Tier in eine rasende Wut versetzt wurde, er packte sein Opfer nur noch fester und begann es zu zerfleischen. Pflötzlich bekam der in Todesgefahr schwebende Mann einen Blutsturz und fiel von oben herunter, dem Bären auf den Kopf. Nun schien er vollends verloren, denn der Graubär, den man unverständlicherweise durch Hunger zu dem gefährlichen Spiel gereizt hatte, warf sich u-

ber ihn; es war unmöglich, Bär und Mensch auseinanderzubringen. Da kam im Augenblick der höchsten Gefahr die anwesende Dompfeuse auf den Gedanken, große Fleischstücke zwischen den Ärmeln zu werfen, um die Bestie schnell zu kitzeln und von Markussen, der wie leblos am Boden lag, abzulenken. Dies gelang, der Bär stürzte sich auf das Fleisch, und während er es verschlang, konnte der Unglückliche in Sicherheit gebracht werden. Er hat schwere Verletzungen erlitten, die an seinem Wiederaufkommen zweifeln lassen. Die ganze furchtbare Szene wurde im ruhig weiter arbeitenden Film festgehalten.

Ausland.

— Die Nationalkommission zur Bekämpfung der Hungersnot in China hat einen Bericht aus der Provinz Swei Tschau im südwestlichen China erhalten. Danach sind die Zustände in dreißig Distrikten dieser Provinz so schlimm, daß die Bevölkerung sich der Menschenfresserei zuwenden wird. Aehnliche Berichte liegen auch aus anderen Distrikten vor.

— Der Legislatur - Rat von Jamaica hat ein Gesetz angenommen, welches den Ankauf und die Ausfuhr unreifer Früchte verbietet. Den Anlaß zu diesem Gesetz gab die scharfe Konkurrenz zwischen amerikanischen Gesellschaften, welche Bananen in Jamaica und anderen britischen westindischen Inseln ankaufen und verschicken. Die britischen westindischen Kolonien haben sich auf eine einheitliche Zollrate geeinigt. Kanadische Waren, hauptsächlich Wehl, werden haben den Vorzug haben; Kanada hat die Bevorzugung in westindischen Produkten, besonders in Zucker u. Orangen.

— Das zu Porto Alegre in Brasilien erscheinende „Deutsche Volksblatt“ schreibt in seiner Wochenausgabe vom 29. Juni: „Der Winter hat jetzt mit aller Kraft eingesetzt. Schon seit ungefähr einer Woche fällt auf Porto Alegre fast jede Nacht starker Reif und Wiesen und Dächer in den Vororten sind in den Morgenstunden mit einer weißen Decke überzogen, die erst den warmen Straßen der Sonn weicht. Gestern um 7 Uhr früh stand das Thermometer auf 2 Grad unter Null. Wie alle Jahre, so hört man auch heuer bereits von Todesfällen infolge von Erfrieren. So wird aus S. Leopold gemeldet, daß der 75-jährige Araber Jorge Giatte, ein für sein Alter noch recht kräftiger Mann, in der Nacht zum letzten Samstag erfror.“

— Aus Salzburg wird geschrieben: „Als wir beim Frühstück saßen, kamen zwei junge Herren herein, die durch nichts auffielen und in der That auch nicht das geringste Aufsehen erregten. Sie setzten sich ohne Umstände an einen Tisch und der eine von ihnen vertiefte sich sogleich in eine Zeitung, während der Andere sie wie andere Gäste bediente. Niemand kümmerte sich weiter um sie, wie denn auch in der Stadt kaum irgend etwas davon zu bemerken war, daß sie die Ehre hatte, zum erstenmal seit Gründung der Republik den Bundespräsidenten und den Bundeskanzler in ihren Mauern weilen zu sehen. Es ist erlaubt, so viel Demokratie für bewunderungswürdig zu halten. Doch kann man auch der Meinung sein, daß auch die Republik eines gewissen Nimbus nicht entbehren kann, zumal wenn sie dem Pomp der Monarchie zeitlich noch so nahe steht, daß man dem Volk nicht zumuten kann, die Idee des Staatsoberhauptes ganz unabhängig von äußerem Glanze zu denken. Wenn ich Bundespräsident wäre, würde ich mir in solchen Fällen das Frühstück in meinen Gemächern servieren lassen, was unbeschadet der Demokratie geschehen kann.“

— Die „Deutsche Zeitung für Paraguay“ berichtet: Anlässlich des Todes Ihrer Majestät der Kaiserin sandte der Deutsche Klub ein Beileidstelegramm nach Doorn, worauf folgende Antwort eingegangen ist: „Seine Majestät der Kaiser und Königin danken für die warme Anteilnahme der Mitglieder des Deutschen Klubs beim Hinscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin herzlich danken, waren über das teil-

nahmsvolle Bedenken und die treue Anhängigkeit tief gerührt und lassen alle Beteiligten grüßen und ihnen alles Gute wünschen. Im allerhöchsten Auftrage: von Gontard, Generaladjutant.“

Entschließt sich zur besten Lebensversicherung.

„Vor 5 Jahren wurde mir Lebensversicherung verweigert wegen meiner Herzschwäche. Kerzte sagten, daß sie durch Gasdruck verursacht wurden, der vom Wagen kam; ihre Medizin half mir jedoch nicht und mein Zustand wurde schlimmer. Vor 3 Jahren empfahl mir mein Apotheker Mayrs Wundervolles Mittel. Ich machte eine Kur damit durch und halte es für die beste Lebensversicherung, die man kaufen kann. Es hat mir sofort geholfen.“ Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man erhält sein Geld zurück. Ueberall in Apotheken zu haben. Adv.

Die Romantik des Eishandels.

Aus der „Bayer Zeitung“ vom 14. Juli.

Es gibt wohl wenige Handelszweige, die so viel Risiko mit sich bringen, als der Handel mit Eis, denn Gewinn und Verlust richten sich nach dem Thermometer, und das plötzliche Aufhören einer Hitzewelle kann dem Eisgroßhändler riesige Summen kosten.

Bei der heißen Witterung, die gegenwärtig in England und Frankreich herrscht und auch bei uns eingeleitet hat, schnell der Eisverbrauch gewaltig in die Höhe. London kauft sich täglich mit 4000 Tonnen und Paris mit 2000 Tonnen Eis, und New York hat noch einen viel größeren Eiskonsum.

Die außerordentlichen Ansprüche in großen Hitzeperioden kann das aufgeschichtete Naturis und die Fabriken des künstlichen Eises nicht befriedigen. Man ist daher auf Einfuhr von Eis angewiesen, und diese erfolgt aus Norwegen.

„Wenn eine Hitzewelle einsetzt,“ so teilt ein englischer Eisimporteur mit, „dann gehen augenblicklich Schiffe von Norwegen ab, die Tausende von Tonnen gefrorener Hölzer herabbringen. Aber wer steht dafür ein, daß nicht, wenn die Ladung an Land gebracht wird, die Hitze vorbei ist und das Eis überflüssig wird? Nun kann man allerdings solches Eis lagern, und es gibt Firmen, die 10,000 Tonnen Eis aufgeschichtet haben, aber sehr warme Zeiten vermindern diese Menge von selbst.“

„Das Schmelzen von Eis läßt sich auch bei vorzüglich eingerichteten Lagerhäusern nicht ganz vermeiden. Das Eis wird von Stoffen umgeben, wie Kork oder Wollabfällen, die Hitze nicht leiten, und so kann man in dem kalten Klima Norwegens Eisblöcke jahrelang aufbewahren, ohne daß sie viel an Gewicht verlieren.“

„Das Naturis wird in diesem Lande in starken hölzernen Schiffen befördert; in einem Stahl- oder Eisenschiff würde die Ladung sehr schnell zu Wasser werden.“

„Das norwegische Eis kommt von den hohen Bergseen. In jedem Frühling werden diese kristallklaren Eisfelder durch den Pflug von tiefen Furchen durch schnitten, so daß eine Art riesiges Schachbrett entsteht. Dann kommen Arbeiter mit langzahnigen Handjagen, heben die Blöcke heraus, legen sie in eine feste hölzerne Umrahmung und lassen sie zu Tal gleiten, von wo die Eismassen dann in die Schiffe gebracht werden. Tausende von Tonnen finden jeden Sommer ihren Weg nach England, Frankreich und Deutschland; eine geringere Zufuhr erfolgt auch von den Schweizer Gletschern.“

„Das norwegische Seeis ist das reinste und beste nach dem künstlichen Eis. Der Gefrierprozeß bei der künstlichen Eisherstellung nimmt etwa eine Woche in Anspruch, und da die Hitze sehr plötzlich einsetzt, so kann man nicht rasch genug genügende Mengen Kunsteis zur Hand haben, so daß man auch aus diesem Grunde auf die Einfuhr des Natursees angewiesen ist.“

Auf der Jagd. Sonntagsjäger (auf einen Hasen anlegend): „Nach dein Testament, Weister Lampe!“ Förster (auf den nicht getroffenen Hasen zeigend): „Sehen Sie, da läuft er schon — zum Rotar!“

Schön gefagt.

Klein-Ursula, seit kurzem auf einem Bauernhof in der Sommerfrische, kommt zur Mutter gerannt: „Mutti, im Hühnerstall hat soeben ein Ei das Licht der Welt erblickt!“

3 days free trial of the NEW EDISON

Act now! Your chance at Mr. Edison's \$10,000 Cash prizes ends September 30th. Simply fill out and send this ad. We will deliver a New Edison and Rex-Casartros. No obligation or cost to you.

\$10,000 in cash prizes

Having a New Edison in your home makes you "feel" the great difference between the New Edison and other phonographs—and will give you ideas for phrases which may win one of Mr. Edison's 23 cash prizes. Folder of information free.

Clip this ad

Name _____
Address _____

LOUIS HENNE CO.

Ford
THE UNIVERSAL CAR

Most of the Gas Companies throughout the country use a fleet of Ford Runabouts. The same is true of other big corporations. The reasons are very practical. The Ford Runabout is the most economical solution of quick transportation from manufacturer to retailer. For soliciting business, for the Collector, for the Doctor, Contractor, Builder, and almost every other line of business activity, the Ford Runabout is really a necessity. We solicit your order for one or more. We ask your repair business. We would like your motor accessory business. We can serve you, we believe, to your best advantage.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

B.E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephone 14 and 321

Conklin—Tempoint—Snapfil
selbstfüllende Füllfedern
Everharp Bleistifte
Schulfächer

H. V. Schumann
THE REXALL STORE
New-Braunfels, Texas

Notes Haar.

Erklärung von Paul Weise.

Erstes Kapitel.

Im dritten Stock eines hohen Miethauses in einer norddeutschen Handelsstadt sitzen zwei Damen in einem einfach ausgestatteten kleinen Zimmer beim Morgentafel.

„Aber Christle,“ ruft die Ältere von ihnen halb lachend, halb mißbilligend, „du willst dein hübsches, blondes Haar rot färben? Solltest du mit deinen achtundzwanzig Jahren nicht lieber so etwas hinaus sein?“

„Erlaube mal,“ unterbricht Christle die sie entrüstet, „aus Eitelkeit würde ich nicht nach rotem Haar verlangen! Ich finde es sogar prächtig! Aber du weißt ja noch gar nicht wi-

warum und weshalb! Also höre — sie nimmt ein Zeitungsblatt aus der Tasche, entfaltet es und liest:

„Nicht zu junge Dame ohne jeglichen Familienanhang gesucht. Als Gesellschaftlerin für eine sanfte, gemütsleidende Dame. Leichte Stellung, Familienanhang, hohes Gehalt. Besondere Bedingung: Notes Haar!“

„Siehst du — das ist es! Und deshalb fragte ich dich, ob du hier einen Friseur kennst, der mein Haar rot färben könnte!“

„Aber Kind,“ sagte jetzt die andre sehr ernst, „denkst du denn wirklich daran, eine Stelle anzunehmen? Ich meine, du hast es doch nicht nötig — da du doch ein sicheres Eckchen hast, wo du unterrichten kannst.“

„Aber was für eins!“ unterbricht Christle sie kurz.

„Na ja — bei deiner Tante Adele, dem gestrengen Freifräulein Adele von Wedek — Höchstwohlgeboren. Im Paradiese bist du da freilich nicht gerade, aber es ist doch eine Heimat — Kleines,“ fährt sie nach einem Blick in das rebellische Gesicht ihrer jüngeren Freundin fort, „ich gebe dir ja zu, sie ist — na ja, ein Creuel ist sie! Jawohl, das ist sie, aber —“

Du liebe Zeit, Christle, es wird doch nicht für immer sein! Was du mir da erzählt hast, daß ihr so ganz auseinander gekommen seid — du und Heinz Walden —, das muß sich doch wieder einrenken lassen.“

„Sprich nicht davon!“ unterbricht Christle sie bestig, „ich kann's nicht hören! Das ist vorbei — ganz vorbei!“ Ihr frisches Gesicht ist blaß geworden, um den Mund prägt sich ein Zug herben Trostes aus.

„Ja, natürlich — nur immer den Dicksopf aufgesetzt! So warst du schon als Kind! Und ein kaltes, hochmütiges Gesicht vorgesteckt, das soll dann alle innere Qual und Sehnsucht zu decken, — das nimmt solch armen Teufel natürlich auch den Mut, sich wieder zu nähern, um die dummen Mißverständnisse aufzuklären und aus der Welt zu schaffen! — Nein — schweig still! Weiter ist's nichts, nur ganz alberne Mißverständnisse, — und daran soll ein Menschenkind scheitern? Christle — Kind! Kannst du wirklich nichts tun?“

„Nichts!“ sagt das Mädchen leise und fest, „Nein — nichts mehr hier von, — ich will nicht mehr darüber sprechen, ich darf es nicht, wenn ich vergeffen soll, und das will ich! Aber auch deshalb muß ich fort von Vamberg, wo mich alles an ihn erinnert!“

„Aber nun so — ins Ungewisse! Du meine Christle, was gäbe ich darum, wenn ich in der Lage wäre, dich für immer bei mir zu behalten, nicht nur diese paar Wochen! Aber du weißt ja — eine arme Volksschullehrerin —“

Christle ist aufgesprungen und nimmt das schmale, blaße Gesicht der Freundin in ihre beiden Hände. „Was du für mich gewesen bist!“ sagt sie leise. „Aber nun ist es Zeit für deinen Schulweg, Anna, komm — ich be-

gleite dich eine kurze Strecke.“

Sie gingen einige Straßen weit tiefer in die Stadt und hatten sich der Bürgerstraße, in der Anna Wendland seit einigen Jahren angeheiratet war, bis auf wenig Schritte genähert.

„Bis nachher, Christle!“

„Ja — und wo ist der Friseurladen?“

„Aber, Kind — du willst wirklich?“

„Nur deshalb bin ich diesmal von Vamberg zu dir gekommen,“ sagte Christle fest, „und nun streite nicht mehr dagegen, es nützt doch nichts! Ich will es versuchen! Dies ist doch besser wie nichts — und auf was für eine Stellung könnte ich sonst Anspruch machen? Ich habe ja nichts gelernt — und in Vamberg kann ich es nicht mehr ausbilden, wirklich nicht!“

Die Lehrerin schaut kopfschüttelnd in das entschlossene junge Gesicht. Sie kennt Fräulein Adele von Wedek und weiß, was es heißt, von ihr abhängig zu sein, — und sie kennt auch Christle und sieht ein, daß hier keine Vorstellungen mehr helfen. So gibt sie der Freundin den gewünschten Bescheid und schaut der rasch davon-eilenden sorgenvoll nach. Wie verschieden voneinander sie doch sind! Sie versteht Christle nicht immer — aber wie lieb hat sie das einsame, junge Geschöpf, das da im Begriff steht, sich einen eignen Weg in das Leben zu bahnen und eine jahrelang getragene Sklaverei abzuschütteln.

Anna Wendland traut eilig und zufrieden dem täglichen Frondienst zu — ihr Weg ist bescheiden und viel leicht oft dornenvoll, aber doch voll stiller Freuden, und vor allem, es ist ein gesicherter Lebensweg.

Zweites Kapitel.

Christle Lind steht am Fenster ihres Wagenabteils und blickt trübend auf den dunklen Bahnsteig der kleinen Station, in die der Zug sieben einfährt. Auf ihr Gesicht hat sie die Stelle bei der gemütskranken Dame erhalten; hat mit dem Gatten der Leidenden, einem Doktor Garden, einige Briefe gewechselt, in denen sie unter anderem ihr Alter mit dreißig Jahre angegeben und die Existenz der Tante verschwiegen hat, — und ist nun auf den Wunsch des neuen Brotherrn mit diesem späten Zuge auf der kleinen Heidestation eingetroffen.

Das junge Mädchen hätte lieber einen früheren Zug gewählt, aber Doktor Garden, der sie selbst mit einem Wagen abholen wollte, denn sie hätten noch eine hoffentlich kurze Wagenfahrt bis zu dem Landhause — konnte, wie er ihr schrieb, nicht vor diesem Zuge an der Bahn sein. Die erhellte Bahnhofsuhr zeigte die zehnte Stunde; bei dem wolkenbedeckten Himmel herrschte schon tiefe Dunkelheit.

Der Zug hält, Christle beugt sich forschend aus dem Fenster; auf der einsamen Station huschen einige Laternen hin und her — doch Doktor Garden scheint nicht da zu sein.

Sie nimmt ihr Täschchen und folgt immer umherpähend, den paar Vauern, die schwerfällig der kleinen Gittertür zustampfen, wo der Kontrollbeamte die Fahrkarten in Empfang nimmt. Als auch sie in den Lichtschein der kleinen Laterne tritt und an dem Beamten vorbei unsicher auf den dunklen Platz neben dem Bahnhofsgelände zuschreitet, löst sich eine Gestalt aus dem Dunkel einer Gruppe Bäume, und nun erkennt sie auch ein kleines, zweifelhaftes Gefährt.

„Fräulein Lind?“ fragt eine angenehme Stimme, ein großer, anscheinend älterer Herr lästet grüßend den Hut, — „Doktor Garden. Haben sie eine angenehme Reise gehabt? Hier ist der Wagen — bitte, wollen Sie einsteigen. Den Koffer haben Sie, wie ich sah, nach B... weiter gehen lassen, nicht wahr? Danke sehr, — von dort ist morgen Gelegenheit zum Herüberfahren. Dies alles ist etwas primitiv hier bei uns in der Heide, und dies Kabriolett ist zu klein, um einen Koffer zu beherbergen, — aber ich wollte mir doch erlauben, Sie selbst abzuholen. Ich hatte bis zum Abend hier herum zu tun — die späte Wagenfahrt wird Ihnen doch nicht unangenehm sein? Die Wege sind sehr gut,

und das Pferd kennt jeden Schritt... Sagen Sie bequem? — Dann los!“

Er schüttelt die Zügel, das Pferd zieht an, und noch ehe das junge Mädchen recht zur Besinnung kommt, thront sie hoch auf dem Gefährt an Doktor Gardens Seite, und auf weichen Landwegen geht es in die laue Sommernacht hinein.

Das kleine, schlecht erleuchtete Stationsgebäude liegt bald weit hinter ihnen, nach und nach verschwinden auch die spärlichen Lichter eines nahe der Bahn gelegenen Dorfes, und die stille Heide nimmt sie auf.

Christle Lind hat in ihrer süddeutschen Heimat viel von dem schweremühtigen Reiz der Heide gehört und gelesen; aber sie versucht jetzt vergeblich einen Eindruck ihrer Umgebung zu erhalten — das unsichere Dämmerlicht läßt ihr nur einen kleinen, undeutlichen Sehkreis. So begnügt sie sich damit, ihren Nachbar unauffällig von der Seite zu betrachten. Es scheint ein Mann mittleren Alters zu sein, groß und breitschulterig. Gesprächig scheint er nicht zu sein, sie haben erst wenige Worte miteinander gewechselt, und seit kurzem ist er ganz schweigsam geworden.

Der weiche Landweg hat ein Ende gefunden, sie fahren seit einiger Zeit auf einer schnurgeraden Chaussee entlang; ob Felder oder Heideflächen sich links und rechts dehnen, ist nicht zu erkennen. Nach Christies Meinung müssen sie schon eine halbe Stunde gefahren sein, und wenn sie noch einiges erfahren will, bevor sie an Ort und Stelle sind, so darf sie keine Zeit verlieren.

„Wöchten Sie mir nicht etwas von der armen Leidenden erzählen und von den Pflichten, die ich übernehmen soll? Ich weiß noch so wenig von ihrer Frau Gemahlin — wie lange ist sie schon leidend?“

Doktor Garden antwortete nicht sofort, er schützte angestrengt in die tiefe Dunkelheit vor ihnen; aber als er ihr jetzt sein Gesicht voll zugewendet, sieht er sehr freundlich aus.

„Ich würde mich freuen, Fräulein Lind, wenn Sie ein wenig Interesse an meiner armen Frau nehmen wollten. Seit wir unser einziges Kind verloren — es sind sechs Jahre her — ist sie an Leib und Seele gebrochen; seitdem ist es mein heißestes Bestreben, das Leid der Unglücklichen zu lindern, soviel ich vermag. Und seit ihr auch noch ihre zärtlich geliebte Schwester durch den Tod entrisen wurde...“

Seine Stimme bebte, und er verstummt einen Augenblick. „Ich schreibe Ihnen davon —“ fährt er dann ruhiger fort, — „wie nach diesem Schicksalsschlag das Gemüt der Aermsten sich vollends verblüfferte, und daß wir in Erinnerung an diese Tote, die leuchtend rotes Haar besaß, in der Annonce auch auf dieser Eigentümlichkeit bestanden. Ich schrieb Ihnen auch, ich würde die näheren Gründe dafür Ihnen mündlich auseinandersetzen. Erlauben Sie, daß ich mir das für morgen aufspare, ich habe einen anstrengenden Tag hinter mir und fühle mich etwas marode, und Ihnen wird es wohl nicht besser gehen nach der langen Wagenfahrt? Morgen stehe ich Ihnen ganz zu Diensten.“

Noch immer fuhren sie die endlose Chaussee entlang, aber es war etwas leichter geworden, die schweren Regenwolken hatten sich zerstreut, und es herrschte das unsichere Halblicht der Sommernacht. Jetzt waren die weiten, öden Heideflächen zu erkennen, hie und da durch geringe Bodenerhebung — en und Gruppen verkrüppelter kleiner Föhren unterbrochen. Welch eine Einsamkeit — das junge Mädchen schauerte unwillkürlich zusammen.

Nun machte der Wagen eine plötzliche Biegung und verließ die Chaussee; er schwankte so arg hin und her, daß Christle sich in heller Angst an ihren Nachbar wendete: „Herr Doktor, sind wir vom Wege abgekommen? Geht das Pferd durch? Wollen wir nicht lieber absteigen?“

„Aber, bestes Fräulein, beruhigen Sie sich doch! Wir fahren ganz recht —“ der Wagen machte einen beängstigten Satz und neigte sich nach einer Seite. Christle klammerte sich angstvoll an die Wagenlehne. „Wenn ich das gewußt hätte!“ rief sie ärgerlich, „bei hellem Tage

schon muß dies ein entsetzlicher Weg sein, — aber Nacht! Nein, dies ist überhaupt kein Weg — halten Sie an!“ rief sie entschlossen, — „ich will aussteigen!“

Sie stand auf, um hinabzuspringen, was bei dem langsamen Fahren ziemlich gefahrlos gewesen wäre, sank aber erschrocken auf ihren Sitz zurück. Doktor Garden hatte sie mit harter Hand zurückgerissen und einen derben Fluch ausgestoßen; seine Augen bligten sie drohend an. Gleich darauf hatte er sich wieder in der Gewalt und sagte entschuldigend: „Verzeihen Sie, Fräulein Lind — aber Sie ängstigen sich ganz unnötig! Sie kennen eben unsere Heidewege nicht — wir werfen nicht um, seien Sie ganz unbeforgt! — So — nun wird es besser —“

Er ließ den Wagen wieder eine Schwenkung machen — es kam Christle vor, als kämen sie von wegloser Heide auf eine fahrbare Straße — und da tauchte endlich ein helles Licht auf, noch ziemlich fern, aber Christle deutete doch erleichtert darauf hin, — „ist das Heideburg?“

„Jawohl, in einer kleinen Viertelstunde sind wir da.“

Da der Wagen jetzt besser ging, schaute sich das junge Mädchen ihrer Aengstlichkeit und sprach das ehrlich aus. Doktor Garden erwiderte höflich, verfiel aber bald wieder in seine Schweigsamkeit.

Nach Christies Ansicht mochte wieder mindestens eine halbe Stunde verstrichen sein, aber Doktor Garden meinte, das käme ihr nur so vor, — das kauschte gewaltig! Und jetzt tauchte wirklich eine Häusergruppe mit Bäumen vor ihnen auf, auch das für eine Weile verschwundene Licht funkelte verheißungsvoll durch die Zweige.

Pflichtig hält der Wagen.

Doktor Garden springt hinunter und hilft auch der erstaunten Christle

zur Erde, — sie halten vor einem Gartengässchen, aber keine Tür ist zu sehen, und das Haus scheint jenseits eines ziemlich tiefen Grabens zu liegen.

„Es sind nur noch ein paar Schritte,“ sagt er beruhigend. „Bitte — hier den Feldweg am Gitter entlang. Der Wagen darf nicht näher an das Haus herankommen, die Kranke regt sich so sehr leicht auf, und dann ist es um die Nachtruhe geschehen!“

Er hat das Pferd am Gitter besetzt und geht ihr voran, bis sie nach kurzer Wanderung vor einer schmalen Gartentür anlangen.

Christle senkt erleichtert auf. Die lange Wagenfahrt auf den schlechtesten Wegen hat sie sehr erschöpft, — aber es ist nicht das allein; als jetzt Doktor Garden die kleine Gitterpforte

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Vier zuhause gutgehehen.

Beweise, wie diese, sollten jeden Neu-Braunfeler überzeugen. Das öffentliche Zeugnis eines hiesigen Bürgers ist der beste Beweis, den es gibt, kein besserer, stärkerer Beweis ist zu bekommen. Wenn ein Mann vor seinen Mitbürgern seinen Freunden und Nachbarn seine Erfahrung mitteilt, so ist er selbst gründlich davon überzeugt, oder er würde es nicht thun. Es ist eine freundliche Gefälligkeit, die man schätzen sollte. Folgendes Neu-Braunfeler Zeugnis ist eine weitere heimliche Empfehlung von Doans Nierenpillen; man lese es. — Hugo Scheel, Eigentümer des Fleischmorts 407 Garza St. sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lahmen Rücken und Muskelschmerzen in der Nierengegend. Ich glaube, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben sie mit gleich guten Resultaten genommen.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hatte. Foster - Wilburn Co., Mgrs., Buffalo, N. Y.

MAENNER! Konsultieren Sie einen Sprechenden Arzt!!!

Meine Mitteilung richtet sich an alle Männer, welche krank sind. Kommen Sie und besprechen Sie Ihren Fall mit mir.

Lassen Sie

sich von mir untersuchen, damit Sie die Ursache erfahren. Seit Jahren praktiziere ich und wenn ich auch kein „Wunder“ bin, so bemühe ich mich doch, jede in meinem Fall die richtige Diagnose zu stellen. Lassen Sie keine flüchtigen Diagnosen machen. Besuchen Sie auf gründliche Untersuchung. Meine Arbeit zeichnet sich durch Gründlichkeit aus und meine besten Referenzen sind geheilte Patienten hier und in der Umgebung.



Dr. G. Scott Lincoln, M. D. 20 Jahre Spezialist für Nierenkrankheiten. 8 Jahre in San Antonio.

Ich behandle nur Männer! Erinnern Sie sich dessen! Meine Office ist eine der am modernsten eingerichteten im Staat. Meine Erfahrung auf dem Gebiet ist sehr reich. Auch verzeichne ich nicht mehr, als ich halten kann. Ich behandle die wirkliche Krankheit und nicht Symptome. Ist Ihr Fall meiner Meinung nach unheilbar, so sage ich es Ihnen. Ehe ich Sie kausche, würde ich lieber meine Praxis aufgeben.

DR. G. SCOTT LINCOLN Spezialist für Männer. Freie Untersuchung. 326 W. Commerce St., San Antonio Stunden: 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags und von 8 bis 7 Uhr abends. Sonntags: 10 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags. Erfolgreich, Inverläßig, Anständig. Hier wird deutsch gesprochen.

Warum verschaffen Sie sich nicht Ihre Silberware frei,

indem Sie in Geschäften einkaufen, die Ihre Kundschaft schätzen? Sie bekommen Rogers Silberware, wenn Sie von uns kaufen. Erstklassiges Fleisch und Fleischwaren, sanitär gehalten. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon - Bestellungen gegeben.

PALACE PLAZA CITY Phone 160 Phone 63 Phone 137 MEAT MARKETS

Joseph Faust, Präsident. H. G. Henna, Vice-Präsident. Jao. Marbach, Vice-Präsident. Walter Faust, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: H. Dittlinger, George Gibaud, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Neune, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

International Correspondence Schools

Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Haben Vielen zu guten Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen. Studenten brauchen nicht fortzugehen, sondern können zuhause studieren. Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen

E. S. Sippel Telephone 508

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co. New-Braunfels, Texas

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu-Braunsfels, Texas
Herausgegeben von der
Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.
18. August 1921.

G. F. Heim, Redakteur.
B. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Das Beste an diesen heißen Augustwochen ist, daß kühlere Septembertage nicht mehr fern sind.

Comal County und Neu-Braunsfels hegen die freundlichsten Gefühle für ihre schöne Nachbarstadt Seguin, schätzen und achten die guten Leute, die dort wohnen, und haben bei jeder Gelegenheit versucht, dieses durch die That zu beweisen. Jede Fair in Seguin und jedes ähnliche Unternehmen in Seguin hat freundliche Förderung durch die Neu - Braunsfelder Presse und hiesige Bürger gefunden, und wenn Seguin jemand hatte, der in den Senat oder Kongreß geschickt werden sollte, so dürfte es stets auf die nachbarliche Unterstützung von Neu-Braunsfels und Comal County rechnen.

Um das zu beweisen, brauchen wir gar nicht bis auf die Kandidaturen der Herren Dibrell, Weinert und Harley zurückzugreifen; die letzte Wahl zeigte es zur Genüge.

Seguin hat sich auch zu jeder Zeit nett gegen Neu - Braunsfels benommen, und wir sind daher überzeugt, daß dieses gutnachbarliche Einvernehmen auf Gegenseitigkeit beruht u. daß gewisse Stimmen, die in den letzten Tagen in Seguin in rauher Unfreundlichkeit laut wurden, seltene Ausnahmen bilden und nicht die Gefühle und die Gesinnung der Einwoh-

nerchaft unserer Nachbarstadt repräsentieren.

Wie könnten sie es auch? Als Herr S. M. Wurzbach, ein Seguiner Bürger, sich letzten Herbst um einen Sitz im Kongreß bewarb, erhielt er in Neu - Braunsfels und Comal County 1472 Stimmen aus 1664. Viele, die Herrn Wurzbachs politische Ansichten nicht in jeder Hinsicht teilen, stimmten für ihn aus gutnachbarlicher Freundschaft und weil er ein Bürger unserer nahen Nachbarstadt Seguin war.

Als Herr Reno Eidenroth von Seguin vorigen Herbst in den Senat gewählt zu werden wünschte, standen Comal County und Neu-Braunsfels treu bei ihrer Nachbarstadt Seguin und gaben Herrn Eidenroth 1134 Stimmen aus 1368. Weil Seguin unsere Nachbarstadt ist und aus Rücksicht auf den freundlichen Verkehr, der für Neu-Braunsfels u. Seguin traditionell geworden ist u. hoffentlich für alle Zukunft bestehen wird, erhielt Herr Eidenroth eine große Stimmenmehrheit in Neu-Braunsfels und Comal County, obshon viele Bürger hier seine nationalpolitischen Anschauungen nicht teilen. Man ehrte ihn, weil er ein Bewohner unserer Nachbarstadt Seguin war, mit einer richtigen Stimmenmehrheit.

In der letzten Nummer von Herrn Reno Eidenroths Zeitung, der in Seguin erscheinenden „Guadalupe Gazette“, äußert er sich wie folgt über Neu-Braunsfels, das er im Senat vertreten wollte und das ihn erst vor kurzem so hoch geehrt hat:

„Obshon Seguin und Guadalupe County stets eine Quelle „fetter“ Einkünfte für das gerade über der Grenze liegende Neu-Braunsfels waren, sind Guadalupe selten mit irgend einer anerkennenden Handlung oder Empfindung belohnt worden. Es besteht nicht nur ein Mangel gegenseitiger Freundschaft, sondern dieselben Leute, denen Guadalupe County geholfen hat, ihre Taschen mit so vielen Dollars zu füllen, haben sich gewei- gert, mit dem hiesigen Club, der in Neu-Braunsfels Baseball spielte, hier wieder zu spielen. . . . Wieder und wieder haben Leute von hier ihre freien Stunden in unserer Nachbarstadt zugebracht und ihr Geld dort ausgegeben. Was haben wir dafür

von Neu - Braunsfels bekommen? Keine zehn Cents!“

Soweit der von Neu - Braunsfels und Comal County mit einer großen Stimmenmehrheit geehrte Herr Reno Eidenroth, in seiner „Guadalupe Gazette“.

Die Veranlassung für diese Bemerkungen bilden folgende welterschütternden Umstände: Neu-Braunsfelder Baseballspieler sollten an einem Tage in Seguin spielen, an welchem einige nicht abkommen konnten, da sie auch andere Verpflichtungen haben. Sie waren bereit, an einem anderen Tage in Seguin zu spielen, aber das wurde abgelehnt.

Ein anderer Herr, der sich „Bewunderer reinlichen Sports“ unterzeichnet, aber trotzdem in seinem Angriff seinen Namen geheimhält, fühlt sich aus demselben Grunde veranlaßt, im „Seguin Bulletin“ Neu-Braunsfels einen „Blutegel“ zu nennen und zu bemerken, daß der nördliche und nordwestliche Teil von Comal County eine steinige Wüste sei, wo nur Johnson Gras in günstigen Zeiten wachse.

Letzteres mag wahr sein oder auch nicht, aber es wachsen prächtige Weizen dort, denen kleinflübrige Kleinlichkeit fremd ist.

Seguin hat uns einen guten Gouverneur und mehrere gute Senatoren geliefert; seine Bewohner und die Bewohner unserer Stadt sind durch Verwandtschaft und Freundschaft mit einander verbunden. Wir Neu-Braunsfelder haben nur die freundlichsten Gefühle für Seguin, und es fällt uns nicht im Traume ein, dieselben durch die erwähnten Angriffe trüben zu lassen. Wenn die betreffenden Herren ihre Gefühle hinlänglich ventiliert haben und sich die Sache dann ruhig überlegen, werden sie vielleicht selbst einsehen, wie wenig Grund sie hatten, gute Nachbarn mit solchen Schmähungen zu überhäufen.

Locales.

† Das „Comal County Farm Bureau“, eine Vereinigung zwecks kooperativen Verkaufes der Baumwolle und ein Zweig der „Farm Bureau Federation“, zählt jetzt mehr als 200 Mitglieder und hat sich durch die Wahl der folgenden Beamten organisiert: Wm. Kuehler, temporärer Vorsitzender; George Reiningger, Präsident; A. F. Ebel, Vice-Präsident; Wm. Kuehler, Sekretär und Schatzmeister; Direktoren: Wm. Stratemann, Wm. Aneupper, Robert Seimer und Chas. Calhoun.

† Herr Richard Walter und seine Ehegattin Willie geb. Schaefer von San Antonio haben letzten Sonntag ihrer alten Heimat Neu-Braunsfels wieder einmal einen Besuch verabsichtigt. Das immer noch recht junge Paar fühlt sich über glücklich, da ihnen vor etlichen Wochen ein strammer Stammhalter geboren wurde. Die glücklichen Eltern nahmen die Gelegenheit wahr und ließen ihr Söhnlein Alwin Hellmuth Walter von Pastor Wornhinweg in der hiesigen Deutsch-protestantischen Kirche taufen. Die Paten sind: Frau Alma Arnold und Frau Hulda Rauch.

† Ein von Mexikanern bewohntes Nenterhaus des Herrn Harry Galle an der Hill - Straße geriet Dienstag Nacht in Brand. Promptes Eingreifen der Feuerwehr verhinderte die vollständige Zerstörung.

† Herr Gus Reiningger hat von der San Antonio Chamber of Commerce ein Schreiben erhalten, worin die Bestrebungen zur Verbesserung unseres Steuersystems gutgeheißen werden. Die Chambers of Commerce in El Paso, Houston und Dallas haben der Sache ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.

† Herr Professor August Lennep aus Mexiko, ein in zwei Weltteilen rühmlichst bekannter Pithier-Virtuose, den die in der mexikanischen Hauptstadt herausgegebene „Deutsche Zeitung für Mexiko“ den „Sarasate der Pithier“ nennt, stattete am Mittwoch Vormittag der Neu - Braunsfelder Zeitung einen angenehmen Besuch ab. Herr Lennep wird versuchen hier in Neu-Braunsfels ein Konzert zu geben. Aus vielen mexikanischen Zeitungen ersehen wir, daß Herrn Lenneps Konzerte und Vorstellungen in den Städten unseres Nachbarlandes überall großen Beifall fanden.

2000 Gallonen Hausfarbe zum Verkauf, vom Feuer gerettet.

Positiv die beste Gelegenheit jedes Haus, jedes Dach, jedes Nenterhaus, jeden Farmwagen und alle Ackergeräthschaften, mit guter Farbe billig anzustreichen. Diese Farbe ist die Weltberühmte Harrison's und wurde vom Feuer in Hummert's Store in San Antonio gerettet. Der Verkauf beginnt hier nächste Woche und wird so lange anhalten, bis der ganze Hummert Store ausverkauft ist. Näheres nächste Woche.

Eiband & Fischer.

Windmühlen, Gasoline - Engines, alle Sorten Pumpen und Wasserleitungsrohren, sowie alle Sorten Cisternen, immer eine große Auswahl bei Louis Henne Co.

Eine Industrie mit stetig zunehmendem Verdienst

Die meisten Spinnereien und Webereien zeigen beständig zunehmende Profite, infolge geringerer Betriebskosten und stabilerer Marktverhältnisse.

Möchten Sie teilnehmen an diesen Profiten?

Investieren Sie in den

PLANTERS AND MERCHANTS MILLS

Office Richter Gebäude

Telephon 370



Madame Emma Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

wünscht bekanntzumachen, daß sie ihre Office in Neu-Braunsfels eröffnet und sich hier jetzt dauernd niedergelassen hat. Sie bedarf keiner Vorstellung in dieser Gegend, wo ihre Heilthätigkeit während des vergangenen Jahres Hunderten wohlbekannt geworden ist.

Soeben von einem intensiven Ausbildungskursus in der „Unity School of Practical Christianity“ in Kansas City, Mo., zurückgekehrt, ist sie vorbereitet, in höherer Weise die Lehre Jesu Christi zu verkünden und die Wahrheit der Verheißungen Jesu über allen Zweifel erhaben zu beweisen, indem sie heutzutage Krankheiten jeder Art, akute, sowie alle sogenannten chronischen Leiden, Taubheit, Blindheit und Lahmheit heilt. Alle Dinge sind möglich mit Gott, wenn man in gläubigem Vertrauen darum bittet. Alle, die sich aufrichtig interessieren, sind willkommen.

Man spreche vor in dem Wohnhaus hinter Willie Neuse's Grocery Store, San Antonio-Straße, Neu-Braunsfels, Texas. Office-Stunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Donnerstag, Freitag und Samstag jede Woche.

Um gründliche Untersuchung und Mitwirkung seitens der Geistlichkeit wird ernstlich ersucht.

Lokales.

† Die „San Marcos Times“ vom 13. August schreibt: „Auf Veranlassung von Ex-Senator Faust, der hier in unabweisbarer von führenden Neu-Braunfelsern Bürgern wie Blumberg, Garwood, Henne, Pfeuffer usw. unterstützt und ermutigt wird, hat Senator C. F. Richards im texanischen Senat eine Gesetzesvorlage eingebracht, durch deren Annahme eine die Monate März und April umfassende „geschlossene Saison“ für Fische geschaffen würde. Wir haben mit unseren Neu-Braunfelsern Nachbarn mehrmals über solchen Fischfang gesprochen und sie haben oft erklärt, daß es sogar noch besser wäre, wenn die „geschlossene Saison“ sich über die Monate Februar bis Juni inclusive erstreckte.“

„Ein Schriftstück wird diese Woche in San Marcos herumgereicht, dessen Unterzeichner sich verpflichten, darauf zu achten, daß alle Jagd- und Fischgesetze genau durchgeführt werden, und das Dokument erhält viele Unterschriften. Die Raubfischerei muß aufhören, und Fischfallen im San Marcos und Blanco können nicht geduldet werden. Neue „Fish and Game Warden“ werden ernannt, u. Diejenigen, welche denken, daß sie es riskieren wollen, werden dieses ein kostspieliges Vergnügen finden, denn das Publikum sympathisiert nicht mit ihnen und die Geldstrafe ist so hoch angelegt, daß der durchschnittliche Mann schwören muß: „Es kostet genug.““

† Montag Abend gegen Sonnenuntergang geriet das Wohnhaus des Herrn Albert Altwein bei Schumannsweiler in Brand, und ein Teil des Hauses wurde zerstört. Mit Hilfe der Nachbarn konnte das Feuer gelöscht werden. Der Schaden wird auf \$400 geschätzt.

† Herr W. S. Hoekel von Route No. 4 ist nach der Stadt gezogen.

† Wir machen besonders auf die Anzeige des großen Straßentanzes aufmerksam, der zum Besten der Vergrößerung des städtischen Straßenhauses am Samstag Abend, den 27. August, auf der Plaza stattfindet. Jeder Besucher darf nicht nur auf einen angenehmen Abend rechnen, sondern wird auch in dem Bewußtsein eine Belohnung finden, zu einem edlen Werke sein Scherlein beigetragen zu haben.

Es fehlt immer noch ein Teil der für die geplanten Verbesserungen nötigen Mittel, und weitere freiwillige Beiträge sind sehr erwünscht. Dieselben können direkt an die Schatzmeisterin Frau Julius Mehlich eingeschickt werden. Man sollte die Sache den Damen, die schon so viele Opfer gebracht haben, so leicht wie möglich machen und nicht erwarten, daß sie von Haus zu Haus fahren, um Gelder zu kollektieren.

Der Straßen-Tanz am Samstag nächste Woche wird jedenfalls eine große Anziehungskraft ausüben, und niemand sollte den Bazar vergessen, welcher zum Schluß der Park-Saison in Randas Park abgehalten werden soll. Das mit allen diesen Unternehmungen betraute Comité hofft zuversichtlich, daß die Bewohner von Neu-Braunfels und Umgebung der Sache ihre zuvorkommende Unterstützung angedeihen lassen, denn das neue Hospital wird ein großer Vorteil für Alle sein.

† Bei Herrn Richard Walter und Frau in San Antonio ist ein Söhnlein angekommen.

† Herr Karl Albes hat als Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerschaden \$900 ausbezahlt an Herrn August Boges, dem in der Nähe von Wetmore eine Scheune nebst Stallung mit sämtlichen Pferdegeschirren, mehreren hundert Ballen gepreßtem Zuckerrohres usw. niedergebrannt ist; ferner \$200 an Herrn Albert Altwein für Feuerschaden an dessen

Wohnhaus.

† Unterstützungsvereins - Karten, die den 17. August datiert sind, gelangten durch ein Versehen schon am 10. August auf die Post und deshalb früher in die Hände der Mitglieder, als beabsichtigt war. Natürlich begann die zwanzigtägige Frist, binnen welcher das Afsement bezahlt werden muß, erst am 17. August. Es werden diesen Monat weiter keine Karten mehr ausgehändigt werden.

† Am Sonntag wurde Herr Fr. Kraft an Stelle des verstorbenen Herrn Hermann Kirnke per Affirmation als Präsident des Teutonia Farmer - Vereins gewählt. Herr Kraft hat dieses Amt früher schon viele Jahre lang verwaltet.

† Unter den Auspizien der Chamber of Commerce und des Child's Welfare Club hält Herr Herbert Jewell seit Sonntag jeden Abend im Auditorium des Schulgebäudes Vorträge von hohem künstlerischen und bildenden Wert. Jeder Vortrag ist mit mehr als 200 farbigen Lichtbildern illustriert. Am Sonntag Abend führte Herr Jewell seine Zuhörer im Geiste nach Oberammergau und zeigte und erklärte ihnen die Hauptepisoden in dem weltberühmten Passionsspiel, welches seit Mitte des siebzehnten Jahrhunderts dort alle zehn Jahre aufgeführt wird. Der Vortrag am Montag Abend hatte fast den Wert einer interessanten Reise durch Italien. Für Dienstag Abend stand Sienkiewicz's berühmter Roman „Das Rad“ auf dem Programm, und für Mittwoch Abend eine Reise durch Nordamerika „Von der Freiheitsstatue bis zum Goldenen Tor“.

Der Vortrag für heute (Donnerstag) Abend ist über „Das Frankreich von Gestern und Heute“ (sein Kriegsvortrag), und für morgen (Freitag) über Lew Wallace's unvergleichliche Erzählung „Ben Hur“. Beide Vorträge sind in der Presse der größeren Städte, in denen Herr Jewell sie gehalten hat, sehr günstig rezensiert worden. Jeder Vortrag ist mit mehr als 200 prächtigen farbigen Lichtbildern illustriert, wovon viele von Herrn Jewell selbst aufgenommen wurden.

Es wird kein Eintritt zu diesen Vorträgen erhoben, doch wird eine Kollekte vorgenommen und von jedem Besucher erwartet, daß er eine Silbermünze — von beliebiger Größe oder Kleinheit — opfert. Besucher dürfen lehrreiche, interessante, schön illustrierte Vorträge erwarten, die Jung und Alt eine vorzügliche Gelegenheit darbieten, historische, geographische und literarische Kenntnisse in angenehmer Weise aufzufrischen und wertvolle geistige Anregung zu empfangen.

† Bürgermeister S. C. Meyer von Rockdale, ein früherer Neu-Braunfelsler, kamdiert mit seiner Familie auf Warnockes Platz am Comal und stattete am Dienstag der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab.

† Als neue Mitglieder wurden in den Neu-Braunfelsern Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen: Frau Etta Krause, Frau Emilie Froelich, Herr William Rahe, Herr Julius Mehlich, Frau Vina Rahe und Herr Otto Penschhorn.

† Middingling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 11.35, Galveston 12.80, Houston 12 1/4. Good ordinary in Dallas 7.10, Galveston 9.30, Houston 8 3/4. Middling fair in Dallas 13.35, Galveston 15.80 und Houston 13 3/4.

† Fr. Willig, unsere Public Health Nurse, organisiert Klassen in Gesundheitslehre und Seimkrankenpflege. Wer sich beteiligen will, sollte möglichst bald Fr. Willig, Telephon 426, oder Frau Julius Mehlich, Telephon 374, wegen näherer Auskunft anrufen, oder in Fr. Willig's Office im Courthouse vorsprechen, da die Bücher für die Klassen bald bestellt werden sollen.

† Ein Comité des hiesigen Rotkreuz - Kapitels trifft Vorbereitungen für eine „Child Health Conference“ am 14. und 15. September. Zweck derselben ist Schaffung besserer Gesundheitszustände durch Feststellung etwaiger körperlicher Mängel bei Kindern und Erteilung von Rat in-



Neue Herbst-Damenkleider

Die vorsichtig gewählte Auswahl von neuen Herbstkleidern ist elegant und geschmackvoll. Die Materialien sind die neuesten in Tricotine, Serges, Poiret Twills, Satin und Canton Crepes. Ihr Besuch ist sehr willkommen.

Jacob Schmidt

Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas

Achtung!

Der Unterzeichnete hat seine Office vom Opernhaushaus nach dem Gebäude Ecke San Antonio-Straße und Plaza, über den Plaza Saloon verlegt, und ist bereit, irgend etwas in seine Listen einzutragen, was zu verkaufen oder zu verhandeln ist. Ich werde mich besonders bemühen, prompte Erledigung der mir anvertrauten Aufträge zu erzielen.

Habe gerade jetzt verschiedene Bargains in schönen Wohnplätzen in der Stadt, und schöne kleine Ranches, sowie auch gute Farmen zu verkaufen und zu verhandeln.

Wm. H. Pfeil
Neu-Braunfels, Texas
P. O. Box 313. Telephon: Office 362, Wohnung 187

Curt Linnartz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Hemstitching

Unsere Preise für Hemstitching
5 Cts. und 8 Cts. per Yard.

Wir liefern den Faden dazu.

Eiband & Fischer.

Euerfen Auto Co.
Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,
Eigentümer.
Telephon 476.

Große Reduktionen in Sommer-Anzügen für Männer

Um Platz zu schaffen für die jetzt ankommenden Herbst-Anzüge, offerieren wir unseren gesamten Vorrat von

Palm Beach, Tropical Worsteds, Kool Kloths, Mohairs, Crashes und Miro Weaves

zu herabgesetzten Preisen.

Gute Modelle — alle Größen
Ein guter Kauf für nächsten Sommer.

Sehen Sie sich diese Anzüge an!

S. V. Pfeuffer Co.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.

Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

1. Indem sie nur durch Steuerzulagen bezahlt werden.
2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundeseinkommensteuer.
3. Sind Schreibeinheiten und Kommissionen ausgeschlossen.

Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei

ADOLPH STEIN,
Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Kellitt,
Municipal Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

Billig zu verkaufen

in Karnes County, die beste eingerichtete Farm, 2 Meilen von Hobson oder Falls City, 153 Ader, 100 Ader in Feld, alles gut; 6 Zimmer-Haus, alles geputzt und „gefeilt“. Großer Stall, 4 große Nebengebäude, Windmühle, gutes Wasser und Wasserleitung. Preis \$65.00 per Ader. Näheres durch C. S. Hannig, Hobson, Texas, Route 1, Box 20.

ROTH'S JEWELER ROTH'S

Diamanten, Schmuckfächer, Taschenuhren Silberwaren, Gut Glas, Wanduhren

„Geschenke von dauerndem Wert“

Augen untersucht Brillen angepasst
Reparatur von Uhren und Schmuckfächer, Graveurarbeit

ROTH'S
Euer Juwelier seit 1884

UNSERE PREISE SIND RECHT

Geschäfte, die Ihre Kundschaft wünschen und verdienen

Neu - Braunsfelder Staats - Bank
Kapital, Ueberschuss und unverteilte Profite über \$100,000.00
 Ein allgemeines Bankgeschäft und Akkomodation vereinbar mit soliden Bankgrundsätzen

J. G. Blumberg, Präsident;
 J. M. Fuchs, Vice-Präsident;
 Wm. F. Zipp, Vice-Präsident;
 H. C. Kloepper, Kassierer;
 A. M. Ludwig, Hilfskassierer

Direktoren: J. G. Blumberg,
 H. B. Engel, J. M. Fuchs, H. C.
 Kloepper, Hermann Pfeuffer,
 Alfred Loepferwein, Hermann
 Zipp, Walter Zipp, Wm. F.
 Zipp.

Southland Lumber Co.

Der Platz um Bauholz zu kaufen
 Bauen Sie sich ein eigenes Heim.
 Sehen Sie uns wegen freier Hilfe
 zum Bau, Plänen und Kostenanschlägen
Southland Lumber Company
 J. R. COX, Mgr. San Marcos, Texas

State Bank and Trust Co.

San Marcos, Texas
 Wir ersuchen Sie um einen
 Teil Ihrer Kundschaft

A. SCHERTZ & SON GINNERS

Pressen für runde und eckige Ballen.
 Ihre Kundschaft wird geschätzt

Mexikanisches Mittagessen

Tamales Chili, Enchiladas
 Luncheonette für Reisende
 Eine Meile westlich von San Marcos
 Auch Gasolin und Oele

C. F. Staudt

Allgemeiner Vorrat von Kaufmannswaren.
 Sandprodukte gekauft und verkauft.
 Cotton Gin. Auto - Reparatur - Werkstatt.
Bulverde, Texas
 Neu - Braunsfels - Boerne Road

Bruno Rose

Händler in Fancy Groceries
 Sandprodukte gekauft und verkauft
Neu - Braunsfels, Texas

H. BREVARD COMPANY

Das Haus der Werte
 Moderner Department Store

Qualität nimmt den ersten
 Platz ein. Preise die niedrig-
 sten in
San Marcos, Texas

E. D. SAMUEL HARDWARE CO.

Nachfolger von Chas. Gutdrins
 Alle Sorten Eisenwaren
San Marcos, Texas

THE CLASSY TAILOR SHOP

Reinigung zum Reinigen und Bügeln
 wird abgeholt u. abgeliefert. Promp-
 te Bedienung. Danke schön!

JESS NERIO TAILOR SHOP
 SAN MARCOS, TEXAS

COMAL CROWN BOTTLING WORKS

Hugo Weidner, Eigentümer
 Neu - Braunsfels, Texas

Fabrikant von nichtberauschenden Getränken jeder Art.
 Orange Crush, Lemon und Lime Crush, Cola Hiball,
 Cascade Ginger Ale

Halten Sie bei Pat's Platz

an für etwas zum
Essen, Trinken und Rauchen
 bei der Lookout Garage an der Austiner Road
 nahe San Antonio

O. K. Fleischmarkt

W. San Antonio St. Tel. 432
 San Marcos, Texas
Alle Sorten frisches Fleisch

Bruemmer & Linnartz Auto Co.

Vollständiger Vorrat Tires und Zubehör.
 Alle Reparaturen. Ausbohren von Cylindern.
 Gewellte Cylinder repariert.
 Oxy - Acetylene - Schweißen aller Metalle.

Agenten für Kumely Oil Pull Tractors
 Neu - Braunsfels, Texas Phone 82925

Es ist gut, wenn ein Mechaniker gut
 mit den Leuten bekannt ist, doch ist es bes-
 ser, wenn er gut mit Ihrer Car bekannt
 ist.

DAVIS MOTOR CO.

per Arlon B. Davis, Eigentümer
Neu - Braunsfels, Texas

Lassen Sie uns ginnen für Sie
 diese Saison

Roy Barneburg

fratt Station
 Vollständiges Lager allgemeiner
 Kaufmannswaren

The Tire Garage

San Marcos, Texas
 Goodhear, Gates und Goodrich Tires
 Erstklassiges Vulkanisieren
 Alle Arbeit garantiert
M. E. Smallwood,
 Mgr.

Die Erste National Bank von San Marcos

San Marcos, Texas
 wird Ihre Kundschaft schätzen

Automobil-Teile

Goodhear Tires, Tubes und Tire Savers
Richard Specht
 Händler in Dry Goods, Groceries,
 Notions usw. Cotton Gin
 Bulverde (R. F. D. Wetmore), Texas

Die Herbst - Saison 1921 ist beinahe hier.

Sie sind es sich selbst schuldig, da einzukaufen, wo Ihr Dollar einen Dollar wert ist!

Ziehen Sie obige Anzeigen fortschrittlicher Geschäftsleute und Ginner in Betracht beim Ver-
 kauf Ihrer Produkte sowohl auch beim Einkauf Ihrer Waren.

Besorgen Sie Ihre Geschäfte dort, wo Ihre Kundschaft geschätzt wird!

geöffnet hält und sie an ihm vorüber auf den schmalen Kiespfad tritt, der sich in dem Dunkel der Bäume verliert, überfällt sie jäh ein angstvoller Schauer, der ihren Fuß stocken lässt. Aber schon tritt Doktor Garden an ihre Seite und zieht ihren Arm in den seinen: „Sie sind angegriffen von der Reise. Darf ich Sie führen? Der Weg läuft nur durch einen kleinen Teil des Gartens, — hier sind wir schon aus den Bäumen, — und, sehen Sie — da liegt die „Heidburg“, und das Licht dort brennt in der Stube der alten Kathrin, die uns erwartet. Und nun, bitte — um der Kranken willen — so leise wie möglich!“

Christie ist ihm sehr dankbar für seine freundlichen, beruhigenden Worte; sie ist ein tapferes Mädchen, aber diese endlose Nachtfahrt neben dem fremden Manne in einer fremden Gegend haben sie nervös gemacht, und sie bezwingt nur mühsam die unkontrollierte Angst, die sie so jäh befallen.

Als sie aber jetzt lächelnd zu ihrem Begleiter aufsteht, — das Licht im Hause, dem sie sich bis auf wenig Schritte genähert, fällt voll auf seine Züge — überläuft sie ein Zittern. Das starknackige, unschöne Gesicht ist fast wie das eines Schwerkranken, und die Augen huschten umsetzt hin und her, über die düsteren Mauern vor ihnen, — offenbar die Rückseite des alten niedrigen Herrenhauses — bis zu den Dachfenstern hinauf, und in das Dunkel des Gartens zurück, aus dem sie kommen.

Er zieht sie hastig vorwärts, bis sie eine kleine Holzterrasse erreicht haben, die anscheinend zur Hintertür hinaufführt, und als sie durch ein Fehltreten auf den hölzernen Stufen ein leichtes Geräusch verursacht, sucht er zusammen zu drängen sie durch eine hastige Bewegung stehen zu bleiben. „Still — hörten Sie nichts?“

Und als Christie ihm mit unerbittlichem Entsetzen ins Gesicht starrt und vergeblich versucht ihren Arm zu befreien, in dem unklaren Verachte, es mit einem Geistesgestörten zu tun zu haben — fügt er ungeduldig hinzu:

„Sie wissen doch — die Kranke! Da öffnet sich die Tür vor ihnen, und in ihrem Rahmen erscheint die gebückte Gestalt einer alten Frau. Die eine Küchenlampe hochhaltend, ihnen in den Flur leuchtend. Ihre ganze Begrüßung besteht aus ein paar gemurmerten Worten und einem fast unhöflichen Anstarren, — aber ihr rundgelbes altes Gesicht, ihre ganze rundliche Erscheinung haben doch etwas Verwunderndes für das erregte junge Mädchen.

Auch durch den Flur hat Doktor Garden sie im Gehwindschritt geführt und unter weinlicher Vermeidung jeglichen Geräusches — die Kranke muß äußerst empfindlich gegen jede Störung sein. In einem zur linken Seite des Flures gelegenen Zimmer angelangt, gibt Doktor Garden sie endlich frei, schließt leise die Tür hinter der her-einschreitenden Alten und bittet mit aufgehobener Hand um gänzliche Stille. So steht er einige Augenblicke hoch aufgerichtet hörend da, dann wippt er sich wiederholt mit dem Rucke über die Stirn und wendet sich mit einer freundlichen Entschuldigung wegen — „seines genöthig fonderbar erscheinenden Benehmens“ — an das erschröckte junge Mädchen.

Sie beginnt Mitleid mit ihm zu haben, der arme Mann scheint maßlos unter dem Zustande seiner Frau zu leiden, und als sie jetzt in sein blaßes Gesicht sieht, scheint er ihr nicht mehr schreckhaft, sondern nur bedauernswert.

Das Zimmer, in dem sie sich befinden, ist nur spärlich möblirt; auf dem einfachen Tisch aus Lammholzfeder am Fenster steht, hat die Alte ihre Küchenlampe gestellt; ein großes Strickzeug, eine dickkugelige braune Kaffeetanne, nebst einem henkellosen Löffelchen scheinen ihr eigenstes Reich anzudeuten, auch ein Bett mit einem wahren Berge blau und weiß gewürfelter Kissen, das in der einen Ecke steht, weist darauf hin, sowie jener unverkennbare muffige Geruch, der in den meisten Dienstbotenkammern nicht zu fehlen pflegt. Doktor Garden hat wohl eine Fra-

ge in Christies Gesicht, und er antwortet gleich darauf: „Dies ist Kathrins Zimmer, das Ihre Fräulein, ist hier nebenan,“ er deutet auf eine Tür, der-jenigen gegenüber, durch die sie eingetreten sind, — „aber zuvor, bitte,“ — und er nimmt die Küchenlampe empor und tritt auf die Erstaunte zu, — „nehmen Sie gütigst Hut und Schleier ab, ich möchte — hm — ich habe Ihr Haar bis jetzt noch nicht sehen können.“

Christie folgt lächelnd seinem Wunsche, sie präsentiert ihm ihren leuchtend roten Haarschmuck und konstatiert mit Genugthuung, daß er anscheinend allen gehegten Erwartungen entspricht; nicht nur Doktor Garden reißt sich die Hände und sieht erleichtert aus — auch die alte Kathrin nickt mehrmals beifällig mit dem Kopf und murmelt zufrieden vor sich hin. Aber das junge Mädchen ist todmüde und findet, daß sie an diesem Tage genug geleistet und ein Anrecht auf Ruhe habe; — so drückt sie ihr Verlangen danach aus, und Doktor Garden verläßt sie, nachdem er ihr eine gute Nachtruhe gewünscht.

(Fortsetzung folgt.)

Jury - Liste.

Grand Jury.

September - Termin des District-Gerichts von Comal County, Montag, den 5. September 1921, 10 Uhr vormittags.

R. J. Debeck, W. D. Fisher, Howard Pfeuffer, George Reininger, Hugo Neuse, Hermann Dicks jr. (Braun), P. J. Poff, E. A. Eiband, Paul W. Zahn, W. S. Adams, Edmund Penschhorn, W. S. Suttle, J. A. Ogden, D. A. Gruene, Ernst Herbst, Albert Kirchner.

Petit Jury.

Erste Woche.

Dienstag, den 6. September 1921, 9 Uhr morgens.

Louis Becker, U. R. Hellmann, Walter Kuhn, Max Kaiser, Wend Eberhardt, Edwin Kaderli, Edgar Pregel, Henry Bender, Chas. Renz, Theo. Kraft, Herbert Holz, Emil Heinemeier, Richard Grote, J. L. Kaufmann, Alex. Jorke, Otto Ehrlich, Ferd. Ganz, Herbert Arnold, Otto Bergemann, Hugo Krudemeyer, Willie Kraft, R. S. Hering, George Fromme, Hermann Vorcher, Bruno Vette, S. W. Schmidt, Louis Meyer, Albert F. Meyer, Alex. Hooge, Chas. G. Junker, W. S. Gah, Harry Galle, Emil Neuse, Hugo Salm, J. S. Karbach, Arthur Kehler, Lewin G. Hoffmann, Erwin Kohlenberg, Gus. F. Hampe, Charley Kramme.

Zweite Woche.

Montag, den 12. September 1921, 9 Uhr morgens.

Gott. Leffsch, Alfred Sochtig, Ad. Jonas, Otto Maerner, Willie Bremer, Anton Vogel, Ernst W. Mueller (F. S.) Charles Veierle, jr., Ben C. Zahn, Oscar Eismann, Ernst Haas, jr., Hugo Vabel, W. C. Conrad, Harry Dauer, Hugo Kohlenberg, Walter Kahlenberg, Hermann Kaderli, Willie Hillert, Alex. S. Edel, Paul Dietz, Edwin Dicks, Frank Neugebauer, Hermann Schulze, Joo Vose, Albert Querten, Richard Schumann, Herbert Kideritz, Harry Knibbe, E. S. Sippel, Gregor Kreisbahn, Max Delfers, Otto Pfeuffer, Max Linnark, Alwin Jarisch, A. S. Fischer, Arthur Baetge, Christ Perry jr., Robert Seimer, Adolph Kirnse, Albert Bartels.

Dritte Woche.

Montag, den 19. September 1921, 9 Uhr morgens.

Albert Pfeuffer, Gus. Krause jr., Theo. Doerr, Henry F. Scholl, Hermann Guenther, Julius Mehlig, Otto Starck, C. J. Brown, Hermann J. Laubach, John Fenske, Hermann Rosenhal, Robert Feustel, Walter Kaderli, Edward Staats, Edg. A. Schumann, John Doehne jr., A. A. Ludwig, Robert Rose, Alvin Bernstein, Julius Pantermuehl, A. C. Feltner, Albert Kraft, Jess J. Sippel, S. E. Sinnmann, Max Erben, Ernst Bading, Willie Seefas, August Timmermann jr., Fritz Arnold, Emil Doell, Eugene Roeb, Hermann Gerloff,

Bauholz

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von 25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Veräumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich

Dry Goods Store

Phoenix Gebäude

John Guerber, Emil Jfels, Ad. Kappelmann, Erhard Heidrich, S. A. Wagensuehr, Walter Clemens, Willie Wunderlich, Charley Haag.

Die Hitze.

Es ist bemerkenswert, daß bei der starken, andauernden Sommerhitze dieses Jahres wir hierzulande nicht die alleinigen Leidtragenden sind, sondern daß von anderen Ländern gleiche Erfahrungen gemeldet werden.

Aus Berlin wurde Mitte Juli berichtet: In der Pfalz und in Nordbayern herrscht infolge der geringen Niederschläge große Dürre, so daß der Viehbestand zu Schleiuderpreisen abgestoßen werden muß. Eine Mäuse- und Kaninchenplage ist dazu gekommen.

Die Trockenheit in Holland ist so groß, daß man jetzt das Flußbett der Maas bei Nordbrabant zu Fuß durchwatzen kann. Die Schiffahrt liegt darnieder. An der holländisch-deutschen Grenze der Provinz Limburg sind ausgedehnte Waldbestände durch Feuer vernichtet worden.

In England übersteigt die Hitze alles bisher Dagewesene. Auf der Seide von Hampstead wurden große Explosionen von Bomben und Raketen versucht, um dadurch Regen zu erzeugen.

Aus Rußland kommen Nachrichten, daß die Lage in den Hungergegenden des Wolga- und Kamagebietes eine entsetzliche ist. Infolge der andauernden Hitze und Trockenheit zeigt die Erdoberfläche an vielen Stellen große Risse, die Bäume sind entblättert, das Vieh wird zu Nahrungsmitteln geschlachtet. Ganze Dörfer wurden vom Feuer vernichtet. Brunnen und Flüsse sind beinahe gänzlich ausgetrocknet, die Bevölkerung flüchtet nach allen Richtungen. Mit Mühe gelang es, einen Teil der Flüchtlinge nach Sibirien und Turkestan zu verbringen. Die Bevölkerung der Nachbargebiete bewacht die Landstraßen, um die Fortnahme des Viehs zu verhindern. Die Moskauer „Iswestia“ fordert, daß man die hungernden Menschen vor gänzlicher Vernichtung schütze. Man müsse sofort eine Million Menschen nach Turkestan, Buchara und China schaffen, wo sie bei den Bewässerungsarbeiten Verwendung finden könnten.

(Amerika.)

Fortschritte — ungenügend. Sprembergers Sohn befindet sich auf der Seemannsschule. Ein Jahr vergeht nach dem andern, der Bögling wird mit dem Kursus nicht fertig. Endlich reißt dem Alten die Geduld und er wendet sich an den leitenden Kapitän der nautischen Schule: ob denn das gar kein Ende nähme mit der seemännischen Vorbereitung.

„Das kann bei Ihrem Jungen noch ziemlich lange dauern; er ist ein bisschen schwach beanlagt; zwei Jahre haben wir gebraucht, bis er bloß begriffen hat, was „Ahoi“ bedeutet!“

Ein Vorsichtiger.

Sie: „Rühe die günstige Gelegenheit aus und halte bei meinem Vater um meine Hand an; er ist gerade beim Billardspiel.“

Er: „Ich werde lieber warten, bis er im Besessenen ist.“

Sie: „Warum?“

Er: „Es ist mir lieber, er hat ein Buch anstatt eines Billardstockes in der Hand.“

Zum Leihhaus.

„Gehen Sie nur vor, Frau Meier — ich kann warten!“

„O bitte sehr, eiliger als Sie hab' ich's auch nicht mit 'm Geld!“

Gesucht,

älteste deutsche Frau als Haushälterin für einen alleinlebenden älteren Mann. Wm. Fischer, 312 Mühlenstraße, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy - Straße, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlen - Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze.

General - Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Gegenständlichen Unterstützungsvereins gegen Feuerhazard für Farm-Produkte (Kutterstoffe) findet Samstag, den 20. August nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Die Mitglieder werden dringend gebeten zu erscheinen, da wichtige Sachen zur Entscheidung kommen.

Billig zu verkaufen.

Haus in der Comalstadt mit 7 Zimmern, 2 Lots, Fruchtbäume, alle nötigen Nebengebäude; vor 7 Jahren gebaut. Auch mehrere andere Häuser in der Comalstadt und in Südwest-Neu - Braunfels, und Farmen und Ranches in Comal, Gays und Karnes County. Näheres bei Heinrich Mueller und John Widesch, Neu-Braunfels, Texas. 45 4

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, 3 gute Arbeitsefel. Emil Nuff, 612 South Str., (Comalstadt.) 46 2

Verloren

3 Meilen von Neu-Braunfels auf der Seguin Road, ein Suit Case; gegen Belohnung in der Zeitungs - Office abzuliefern. 46 2

Zu verkaufen

oder zu verrenten, Farm bei Pulverde, 200 Aker, 80 unter Kultur, alles gut eingezäunt; Wohnhaus und Nebengebäude, Windmühle. Man wende sich an S. C. Schmidt, Wetmore R. 1, Box 27. 46 2

Verloren oder gestohlen.

E Melody Saraphon, in Behälter, 23. Juli auf Parbarossa Road zwischen Gilbert Kroeche Platz und Clear Spring. \$10 Belohnung für Ablieferung an den Eigentümer Martin Kroeche, Neu - Braunfels, Texas. 46 2

Zu verrenten

Eine Farm 7 Meilen nordöstlich von Neu - Braunfels an Mustang Road, ist für ein Drittel oder baar zu verrenten. Enthält 109 Aker; 37 Aker urbar, Rest Pflanz. Genügend Wasser, gutes Wohnhaus, Kornhaus, nebst Stallungen. Näheres bei Jwan Wallhöfer, Neu-Braunfels R. 5. ff

Zu verkaufen

billig, 2 Ford Cars: eine Sedan, und eine Touring Car. Tel. 126. A. F. Habermann, 205 Guenther Str. ff

Zu verkaufen

Der Platz des verstorbenen Herrn G. Koch, enthaltend 665 Aker, ungefähr 50 Aker urbar, alles gut eingezäunt; großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle. Laufendes Wasser auf dem Platz, viel Ceder und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice. Preis \$12.00 der Aker. Wegen Näherem wende man sich an Henry Habermann, Twin Sisters, oder Henry C. Kochan, Neu-Braunfels, Texas. ff

Zu verkaufen

Ein gut eingerichtete Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Neuse's Store. ff

Billig zu verrenten

Eine Schmiede mit der nötigsten Einrichtung und Werkzeug, neben Gerlichts Garage, San Antonio-Straße, Neu - Braunfels. Großes Gebäude, kann auch für andere Zwecke gebraucht werden. Frank Guenther, Hancock R. D. Telephone 482. ff

Chiers

der Juwelier für Diamanten, Taschenuhren, Schmuck-sachen und Silberwaren. Augen untersucht und Brillen angepaßt. Meister - Uhrmacher und Juwelier

Zu verkaufen.

Farm und Ranch, 2902 Aker, 30 Aker urbar, ungefähr 40 Aker können noch urbar gemacht werden, alles eingezäunt; Wohnhaus an Haupt-Road mit täglicher Post; ungefähr ¼ Meile Front an nie ausgehendem fließenden Wasser, 3 Quellen, 2 Brunnen; mit Windmühle auf der Ranch, Dipping Vat auf dem Platz, 6 Meilen von Hancock, 13 Meilen von San Marcos und 14 Meilen von Neu-Braunfels. Preis \$8.50 der Aker. Näheres bei Frank Guenther, Hancock, Texas, Telephone Neu-Braunfels 482. ff

Zu verkaufen

oder zu verrenten, meine Farm und Ranch bei der Methodistenfirche, 11 Meilen von Neu-Braunfels; würde auch Farmland mit in den Handel nehmen. Näheres bei Emil Wehrig, Neu-Braunfels, Texas. ff

ATTENTION, STOCKMEN!

Use W. A. SCHOLLS SCREW WORM KILLER Sold by Eiband & Fischer and S. V. Pfeuffer Co., New Braunfels, and Adolph Reeb and Hugo Bartels, Clear Spring.

Zu verkaufen

Ein 5 Zimmer-Haus mit 2 Lots, Stallung und 3 Nebengebäuden, in der Comalstadt, North St. No. 305. Näheres bei Franz Krause, Neu-Braunfels, Texas. 43

Zu verkaufen.

25 Aker Land eine Meile von der Stadtgrenze an der Post Road bei der Lone Star Schule. Näheres beim Eigentümer Fritz Voigt, Neu-Braunfels, Route 2. ff

Achtung, Farmer.

Ich werde vom 20. Juli an jeden Mittwoch Zuderrohrstämme, Mais und andere Sorten Samen dreschen. Wesley Rosenberg, Braden, Texas. 42 10

Zu verkaufen

Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße. Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. ff

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Co-mendarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, - - - Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Meak Market. Telephone 514.

MARTIN RUPPEL,

Rechtsanwalt. Office Südost - Ecke Plaza und San Antonio-Straße. Telephone 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mähen von Säubern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost - San Antonio-Straße. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Cahell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone: Wohnung 217. ff

Der Neu - Braunfels' Gegenständige

Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.00 25 bis 29 Jahre..... 1.75 30 bis 34 Jahre..... 1.50 35 bis 39 Jahre..... 1.50 40 Jahre und aufwärts..... 1.00 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder bei nachstehend genannten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. S. S. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Hampe, Sekretär. F. Draeber, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

(Schluß von Seite 1.)

tal in San Antonio. Ihre Leiche wurde an demselben Abend nach ihrem Vaterhause nach Selma gebracht, wo sie am nächsten Tage nachmittags 5 Uhr nach der katholischen Kirche in Selma überführt und von Herrn Pfarrer Bauer eingeseget wurde, der auch in der Kirche die Leichenrede hielt. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe statt.

Die so früh Dahingefohedene hinterläßt ihren tiefbetrübteten Gatten Ernst Mayer, ihre drei kleinen Kinder Edna, Fridolin und Melvin im Alter von 8 Jahren, 5 Jahren, und 15 Monaten, ihre Eltern Herrn Theodor und Frau Christine Friesenhahn, ihre Schwiegereltern Joseph und Margaretha Mayer, fünf Brüder: Ferdinand, Richard, Wendelin, Georg und Emil Friesenhahn; drei Schwestern: Laura, Marie und Christine Friesenhahn; 8 Schwäger, 10 Schwägerinnen, viele Onkel, Tanten, Cousins und sonstige Verwandte. Der große Leichenzug bei der Beerdigung und der reiche Blumenschmuck des Grabhügels zeigten die Achtung und Liebe ihrer Verwandten und Bekannten bei Selma und Converse.

Unser innigstes Beileid dem tiefbetrübteten Gatten mit seinen drei kleinen Kindern. Die so früh Entschlafene möge ruhen in Frieden! Ein Freund der Familie.

Kirchliches.

Ev. Luther-Melanchthon Kirche Marion, Texas.

Sonntag, den 21. August findet Gottesdienst morgens um 9:30 statt. Am Nachmittag wird das Sonntagsschulfeft abgehalten werden und beginnt um 2:30. Ein schönes Programm ist vorgesehen. Singspiele und Rahmenspiele, sowie Wettspiele mit Preisverteilung kommen zur Ausführung. Für Erfrischungen wird gesorgt werden. Jedermann ist herzlich eingeladen.

J. Ziegler, Pastor.

Allerlei aus Deutschland.

— Die Sabas aus London mitteilt, stürzte der australische Flieger Gary Hawker, der als erster die Ueberfliegung des atlantischen Ozeans ohne Zwischenlandung von den Vereinigten Staaten nach England versuchte und dem das fast ohne Zwischenfall gelang, tödlich ab als er sich über dem Flugplatz Hendon bei London befand. Das Flugzeug war in Brand geraten.

— An die „Weser-Zeitung“ wurde am 13. Juli aus Amsterdam telephoniert: Nach einer Meldung aus Doorn an den „Telegraph“ hat der Gemeinderat von Doorn gestern auf den Protest des Kaisers gegen seine Herabziehung zur Gemeindesteuer geantwortet. In dieser Antwort wird auf die Tatsache hingewiesen, daß die Gemeinde Doorn den Kaiser keineswegs eingeladen hat, sich in Doorn niederzulassen. Aus diesen Gründen könne der Protest nicht angenommen werden. Deshalb wird er ersucht, sobald wie möglich seinen Verpflichtungen nachzukommen und den Steuerbetrag von 5000 Gulden für die letzten acht Monate des Jahres 1920 zu bezahlen.

— Die Sigewelle in Frankreich hatte am 12. Juli mittags ihren extremen Stand. Die westfranzösischen Departments meldeten eine Schattentemperatur von 36 Grad Celsius. Die Hitzschläge mehrten sich in erschreckendem Maße. Die Temperatur war

die höchste seit 1911. In Zürich und Basel stand das Thermometer auf 33 Grad Celsius im Schatten, was ebenfalls in den letzten Jahren nicht mehr vorgekommen ist.

— Am 15. August tritt, wie das „Berliner Tageblatt“ erfährt, eine neue Regelung der Brotartenverteilung für Groß-Berlin ein. Mit diesem Tage wird eine teilweise Aufhebung der Zwangswirtschaft für Brot und Getreide vorgenommen. Es ist von dem genannten Tage ab jedem die Möglichkeit gegeben, Brot in beliebigen Mengen ohne Marken zu kaufen. Der Preis ist von der Reichsgetreidestelle für marktfreies Brot noch

nicht genau festgesetzt, doch rechnet man damit, daß ein solches Brot etwa 12 bis 14 Mark kosten wird.

Warum nicht?

Sehen Sie sich jetzt die Herbstwaren an!

Obschon es vielleicht noch viele Wochen dauert, bis der erste Norderanbrant, so möchte doch jede Frau gern wissen, wie die neuen Herbstmoden aussehen.

Kommen Sie jetzt und lassen Sie sich von uns die neuen Damen-Anzüge, Mäntel, Kleider, Damen-Röcke u. s. w. zeigen.

Gehen Sie überall hin — besichtigen Sie alle Warenlager — und vergleichen Sie dann.

Wir erwarten nicht, daß wir viel fertige Herbstkleidung verkaufen in diesen heißen Tagen; wenn Leute jedoch jetzt eine allgemeine Idee von unseren Vorräten und Preisen bekommen, so wissen wir, daß wir den meisten von ihnen später verkaufen können.

Handarbeiten — stamped Goods — Spitzen — Besatz — Neuheiten — seidene und baumwollene Unterkleidung — Boudoir-Hauben — Strumpfwaren — leinene Zeuge — Maderia

Schöne Auswahlen in allen Departements

Seidene, wollene und baumwollene Waren in den neuesten Geweben und Farben.

S. V. PFEUFFER CO.

DEPARTMENT STORE

Neu-Braunfels,

Texas

Ihr Rückgrat.



befindet aus einer Kette kleiner Knochen oder Wirbel, durch deren Mitte sich der delikate, lebensbringende Rückgrat-Strang zieht.

Viele Nerven sind diesem delikaten Strang unterwürfig, und der geringste Stoß oder Verletzung, mag eine Verrenkung zur Folge haben.

Chiropractic

korrigiert abnormale Zustände. Sprechen Sie vor und lassen Sie mich Ihnen mehr sagen über die löblichen Verdienste von

Chiropractic

Adjustments

Untersuchung ist frei.

Mrs. P. S. Hensch, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9.30 — 12 vorm., 2 — 5 nachm., 7 — 8 abends. Phone 143. 736 Mill Str. Neu Braunfels, Texas.

Otto Heilig

Allgemeiner Versicherungs-Agent Gruene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telephonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfessel, Schwungrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Großer Straßen-Tanz auf der Plaza

Samstag, den 27. August

Zum Besten des städtischen Krankenhauses. Gute Musik. Jedermann eingeladen.

Vergeßt nicht

die Kendall County fair in Boerne, Texas, 2., 3., 4. und 5. September. Bessere Ausstellung, bessere Unterhaltung, bessere Rennen — ein Ort, wo Ihr Eure Freunde trifft.

Opera House Programm

- Samstag, 20. August: Billy Burke
- Sonntag, 21. August: George Fitzmaurice Feature; Mae Murray and David Powell
- Dienstag, 23. August: Edna Murphy and Johnnie Walker
- Donnerstag, 25. August: Bryant Washburn

Großes Damen-Preiskegelu Sattler

Sonntag, den 28. August. Abends großer Ball. Freundschaft ladet ein Sattler Bowling Club.

Großer Ball in der Yorks Creek Sängershalle

Sonntag, den 21. August. Alle Mitglieder und Freunde sind freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großer Ball in der Maxwell Schützen-Halle

Sonntag, den 28. August. Freundschaft ladet ein Yorks Creek Orchester

Großer Bürger Ball in der Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 27. August und am 3. September Ball für Alle. Freundschaft ladet ein. Yorks Creek Orchester.

Großer Ball in der Pratt Halle

Sonntag, den 21. August. Freundschaft ladet ein Roy Barneburg.

Jährliches Preis-, Pot- und Team-Schießen des New-Braunfels Schützenvereins

am 4. September 1921. Fünf Scheiben für 22 Kaliber-Ge-wehre. \$125 in Preisen. Ein Barbecue und Erfrischungen werden serviert. Schießen beginnt 9 Uhr morgens und Karten werden bis 5 Uhr nachmittags verkauft. Alle Schützen sind freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großer Ball in der Bulverde

Sonntag, den 28. August. Freundschaft ladet ein C. F. Standl.

Großes Skatturnier in der Barbarossa Halle

Sonntag, den 28. August. Anfang nachmittags 2:30. Das Comitee. Abends großer Ball Freundschaft ladet ein Ernst Bipp.

Großer Ball in der Teutonia Halle

Samstag, den 20. August. Jedermann freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großer Bürger Ball in der Teutonia Halle

Samstag, den 3. September. Die Damen werden ersucht, Lunch und Tassen mitzubringen, für Kaffee sorgt der Verein. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Großes Preiskegeln in der Southton

Sonntag, den 21. August. Alle Kegler sind freundschaftlich eingeladen. Southton Keglerverein. W. Schulz, Sekr.

Großer Bürger Ball in der Hermannsöhne-Halle

(in der Comalstadt) Samstag, den 20. August. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt. Das Yorks Creek Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein Egon Dietert.

Großes Preiskegeln in der Cordova

Sonntag, den 21. August Abends großer Ball Jedermann freundschaftlich eingeladen. Cordova Keglerverein.

Großes Herren-Preiskegeln auf der Solms Bahn

Sonntag, den 28. August. Gute Preise. Abends großer Ball in der Halle. Jedermann freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Großes Preis- und Team-Kegeln in der Schumannsville

Sonntag, den 28. August. Karten werden verkauft von 8 bis 6. Alle Keglervereine sind freundschaftlich eingeladen. Lone Star Keglerverein.

Preiskegeln des Cranes Mill Kegler-Vereins

am Sonntag, den 21. August, Alle Kegler freundschaftlich eingeladen. Der Verein.

Jährliches Preisschießen und Barbecue in der Macdona

Sonntag, den 21. August bei der Halle des Macdona Schützenvereins. Barbecue Mittag- u. Abendessen, Tanzen nachmittags und abends. \$100.00 werden in Cash-Preisen verteilt. Freiband-Preise und Team-Schießen; alles Pot-Schießen wird „gehamburgert“. Zwei Bistrotiere erlaubt, kein Teleskop-Bisier. Kartenverkauf von 10 a. m. bis 6 p. m. Weitere Auskunft wird auf Wunsch gern erteilt. Arthur J. Boat, Präsident.